

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 6

Mittwoch, den 4. Juni 2014

Jahrgang 118



Das neue Plauer Museum lädt ein

Am 14. Mai hatten die Plauer Museumsfreunde Grund zu feiern: Der 2. Bauabschnitt der Museumsscheune ist abgeschlossen, die neue Ausstellung konnte zu den schwungvollen Klängen des Plauer Shantychores eröffnet werden. Die Vorsitzende des Plauer Heimatvereins Sonja Burmester stellte stolz fest: „Es dürfte deutschlandweit einmalig sein, dass in ein Museum so viel ehrenamtliche Arbeit gesteckt wird wie in unseres.“ Bürgermeister Norbert Reier berichtete, dass insgesamt im 1. Bauabschnitt 558.000 Euro investiert wurden, im 2. Bauabschnitt nochmals 370.000 Euro. Von der Gesamtsumme 928 000 Euro sind 309 000 Euro Eigenmittel. Es fehlt noch die Finanzierung der Ausstattung mit 30.000 Euro, die aber gute Aussicht auf Förderung hat. „Als Summe der gemeinsamen Anstrengungen des Heimatvereins und der Stadt gab es eine Investition von 1 Million Euro, um den Besuchern niveauvoll unsere Geschichte zu vergegenwärtigen. Ich möchte auch betonen, dass wir damit nicht nur „Geschichte schreiben“, sondern auch an viele Firmen aus unserer Region wirtschaftsfördernde Aufträge vergeben haben. Ab dem heutigen Tag kann der Heimatverein auf eine gute räumliche Infrastruktur zurückgreifen.“ So können im Erdgeschoss im Werkraum neue Exponate für Ausstellungen vorbereitet werden. Es gibt auch ein Raum für öffentliche Symposien sowie Möglichkeiten zur Kulturarbeit, wie Buchlesungen, Chorproben oder Ausstellungen und Galerien.

Reier bedankte sich bei allen an der Maßnahme Beteiligten. Angefangen bei der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Heimatverein und Stadt. Durch Beschlüsse der Stadtvertretung konnten die entsprechenden Eigenmittel und über Beschlüsse

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 4	Handballtraining mit Profi
Seite 6	Badewasserqualität
Seite 9	Amtswehrtreffen
Seite 10	Förderverein FFw
Seite 12	Südbahnproblematik
Seite 17	Erzbischof in Plau
Seite 18-20	Amtliche Mitteilungen
Seite 21-24	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Roland Suppra (rechts) dankt Dieter Ehrke (links).

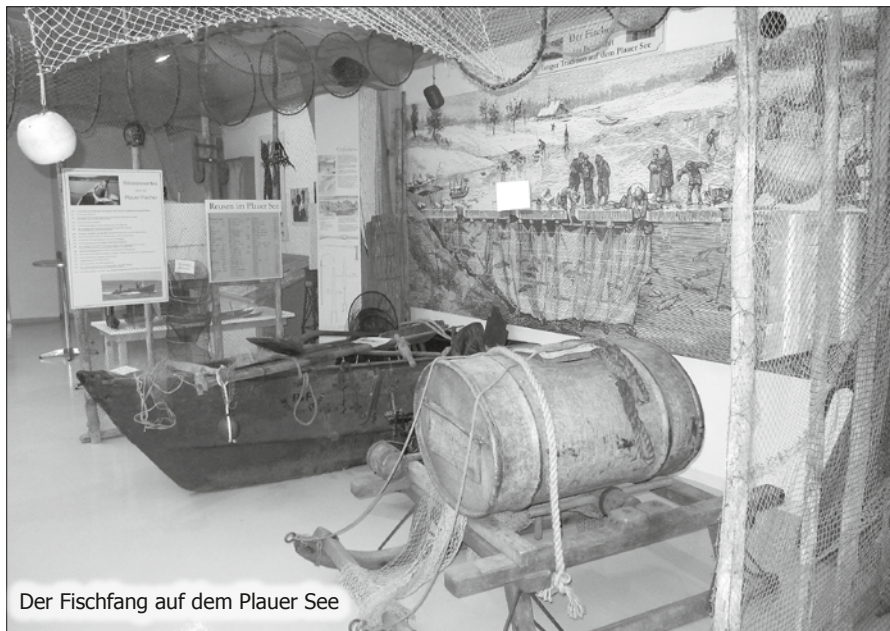


Zur Eröffnung des Museums kamen viele Plauer.

Fotos: W. H.

der Leader AG Warnow-Eldeland die Fördermittel über Förderbescheid des Landwirtschaftsministeriums bereitgestellt werden. Für die konkrete Umsetzung der Maßnahme dankte er dem Ingenieurbüro Andrees, das die Investition fachlich begleitete, dem städtischen Gebäudemanager Herrn Doliwa und den Museumsfreunden. In vielen Einzelabstimmungen wurden die Interessen der Stadt und der Museumsfreunde umgesetzt. „Es ist schon beachtlich, mit wie viel ehrenamtlichem Engagement und unbezahlten Arbeitsstunden, eigenen finanziellen Mitteln und Spenden sich das Museum mit dem Fundus präsentiert. Dafür möchte ich mich im Namen der Stadt Plau am See ganz herzlich bedanken. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Firmen bedanken, die aus dieser ehemalige Ackerburscheune ein interessantes Ausstellungsgelände realisiert haben. Damit brauchen wir nicht hinterm Berg zu halten.“ Zur Ausstellung merkte Reier mit Verweis auf das Albansche Dampfschiff an. „Viele Exponate zeigen, dass auch Mecklenburg einen ausgeprägten Pioniergeist besaß, und dass auch Plau pfiffige Köpfe mit Visionen hervorgebracht hat. Es ist eine großartige Ausstellung in einem niveauvollen Rahmen.“

Reier ließ die Entwicklung Revue passieren: „Die ersten Überlegungen mit der Museumsscheune begannen 2001/2002. Wir haben damals die Bibliothek in das Haupthaus verlegt, um diese Räumlichkeiten museal nutzen zu können. Durch das fleißige Werkeln und Zusammentragen des Museumsfundus waren die Räumlichkeiten schnell erschöpft. Mit Betrachtung des Obergeschosses offenbarten sich die baulichen Mängel am Gebäude. Wie kann es überhaupt eine Lösung dazu geben, haben wir uns gefragt. Wir sahen den Umfang der dringend notwendigen Sanierung und hatten nur das Dringlichste als Lösungsansatz vor Augen. Was vielleicht klein gedacht, wurde nach behördlicher Prüfung des Antrages immer größer. Die Auflagen machten die Grundsicherung zu einem umfangreichen Investitionsprojekt.“ Reier erinnerte, dass vielen Plauern und Gästen mit der 775-Jahrfeier 2010 bewusst wurde, dass auf dem Burghof viel Potential vorhanden ist. Die Stadtchronik der ehemalige Archivarin Frau Ruchhöft, gedruckt mit Unterstützung der Druckerei A. C. Froh (Inhaber Thomas Leppin) regte das Geschichtsbewusstsein vieler Plauer an. Schließlich nahm das Museum einen wichtigen Platz als Angebot für Urlauber und Gäste bei der Überarbeitung des Tourismuskonzeptes ein. „Während man bei schönem Wetter sich gern am Plauer See aufhält, nutzt man bei schlech-



tem Wetter auch gerne die Möglichkeit eines Museumsbesuches. Da ist aber nicht selbstverständlich, sondern den ehrenamtlichen Museumsführern zu verdanken, denen ich ganz herzlich danken möchte. Die Gästebücher zeigen, wie engagiert ihr das macht und ich hoffe, dass sich auch künftig genügend Bürger dazu bereit erklären. Ich wünsche uns gemeinsam, dass wir für zukünftige Generationen an dieser Stelle unsere Geschichte bewahren und noch viele Kapitel dazuschreiben. Treffender als der große Dichter Deutschlands Johann Wolfgang von Goethe kann man das Besagte wohl kaum unterstreichen: 1. Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist. 2. Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt.“ Dieter Ehrke wandte sich namens der Museumsfreunde an die vielen Gäste: „Große Freude bei uns und Stolz und Dankbarkeit an diesem Tag – wir haben es geschafft. Was wir uns nie erhofft hatten, ist Wirklichkeit geworden. Ehrenamtliche Arbeit, die Arbeit in und mit einem starken Team waren ein Garant dafür. Vor 15 Jahren hatten wir Visionen, dass wir aber soweit kommen würden, hatten wir in unseren kühnsten Träumen nicht gedacht. Aus einer alten Scheune entstand ein modernes

Museum, eine Perle für unsere Heimatstadt. Unser Wunsch: Viele Gäste sollen es erleben und von ihren Erlebnissen in unserer Stadt in ihrer Heimat erzählen.“ Ehrke erinnerte an Stationen: „Eine Turmuhr von 1581 aus einem Trümmerhaufen zum Leben erweckt. Schwerste Arbeit beim Ein- und Ausbau und wieder Einbau der Druckereimaschinen. Eine Dampfmaschine, eingewachsen in Brennesseln – sie faucht und zischt wieder. Ein 200 Jahre alter Webstuhl in liebe- und mühevoller Kleinarbeit wiederhergestellt. Eine komplette Schuhmacherwerkstatt aufgebaut. 100 Jahre Wasserflug in Deutschland auf dem Plauer See mit deutschlandweitem Kolloquium. Die Ausstellung Das alte Plau, die Vogelfederausstellung und nun die Gestaltung der oberen Etage. Alles insgesamt mehr als 8000 Stunden, allein 2013 1407 und 2014 1279 Stunden. Sie lesen es am Eingangsgiebel: Hier investiert Europa – höchste Anerkennung für uns und unsere Stadt. Dank an Europa und Leader, Frau Hormann und Sternbergs Bürgermeister Quandt, sie förderten und vertrauten uns. Dank an unseren Bürgermeistern und unsere Stadtvertretung. Dank den Handwerkern aller beteiligten Baubetriebe und dem Architekten Stefan Andrees.



Dank an unsere Truppe. Fleißig, gedankenreich, zuverlässig, kameradschaftlich, nie Ärger sondern gegenseitige Achtung, Dank unseren Frauen und besonders Albrecht Reisch. Dank an die Sponsoren.“ Roland Suppra, selbst seit zehn Jahren Museumsfreund, wandte sich in seinem Grußwort an Dieter Ehrke: „Dieter, ich weiß, dass Du nicht gern Museumschef genannt wirst, und doch bist Du es. Handwerk und viele Hände allein reichen nicht. Einer muss vorweg gehen, andere begeistern. Ohne Dich würde das Heimatmuseum nicht existieren.“ Diese Worte rührten den so Geehrten: „Was wir hier geschaffen haben, haben wir im Team geleistet und mit den Shantys, die immer da waren, wenn wir sie brauchten. Die Basis des Museums liegt im Ehrenamt. Bitte, lassen Sie uns niemals diesen Pfad verlassen. Denn dann gehen hier die Lichter aus.“ W. H.

Auf der Suche

Ich wollte etwas Wesentliches finden, und habe es gesucht und nicht erkannt. Ich konnte nicht meinen Alltag überwinden, ihn nicht mit wahrhaft Größerem verbinden. Es fehlte mir an Wissen und Verstand. Da sah ich gestern glänzend braun ein Reh auf bunter Wiese hell im Licht erscheinen. Es blieb vertrauensvoll stehn in meiner Näh. Und plötzlich wußte ich, dass ich versteh: Das Wesentliche find ich auch im Kleinen. Ingeburg Baier

Der Seniorenverband BRH
Plau am See gratuliert seinem
Mitglied **Herrn Walter Ebert**
recht herzlich zum Geburtstag.



Shantyesang umrahmte die Eröffnung. Fotos: W. H.

Wahlergebnisse 2014

Vorläufiges Ergebnis für den Kreistag

Ludwigslust-Parchim (77 Sitze): CDU (32 %, 25), SPD (25,5 %, 20), Linke (17,8 %, 14), Allianz Bauern (5,9 %, 4), Grüne (4,1 %, 3), FDP (3,9 %, 3), NPD (3,5 %, 3), AfD (2,9 %, 2), AfD (1,3 %, 1), Freie Wähler (0,9 %, 1), Piraten (0,8 %, 1)

Jens Fengler (CDU) und Norbert Reier (Linke) vertreten den Plauer Bereich.

In die Plauer Stadtvertretung wurden gewählt:

CDU: Horst Frommer (386 Stimmen), Dirk Tast (298), Rotraud Schnarrer (284), Birgit Falk (261), Marko Friebe (214), Timo Weisbrich (199), Jens Fengler (195), Thomas Wolf (175)
SPD: Anke Pohla (447), Norbert Wellenbrock (261), Dietmar Salewski (152), Michael Klähn (147), Marko Storm (145)
Linke: Dr. Uwe Schlaak (451), Wolfgang Luchs (150), Gunnar Seemann (135)
Wir leben: Marco Rexin (657), Hannes

Behrens (170), Gerhard Unger (104)

Barkhagen

CDU: Hans-Jürgen Köster (909)
Wählergemeinschaft: Steffen Steinhäuser (121), Helga Radtke (110), Christian Schwager (97), Daniel Tommack (92), Mathias Steinhäuser (91), Fred Hamann (77), Arndt Engel (57).

Fred Hamann wurde mit 215 Ja-Stimmen gegen 91 Nein-Stimmen zum Bürgermeister gewählt

Ganzlin

CDU: Jens Thiemer (290), Harald Benjo (137), Matthias Klonz (111), Friedhelm Gehlen (64)

SPD: Hans-Heinrich Jarchow (206), Klaus Fengler (135)

Linke: Werner Arndt (116)

AAA: Doreen Ebert (113), Andrea Wölki-Hoppe (64)

UBfG: Paul Schulz (81)

Jens Tiemer wurde mit 395 Stimmen (50,13 %) zum Bürgermeister gewählt



W. Tackmann & Partner

Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See

Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680

e-mail: w-tackmann@t-online.de

www.immobilienservice-tackmann.de

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See-Quetzin – massiver Ferienbungalow im OT Quetzin, Wfl. ca. 38 m² (auf 75 m² erweiterbar), Boots Liegeplatz, 2 Zi., tolle Kü., Bad, Veranda, Nähe Strand **VB: 65.000 €**

Plau am See-Quetzin – massiver Ferienbungalow im OT Quetzin, Wfl. ca. 50 m², (auf 75 m² erweiterbar), WZ m. Zugang zur Veranda, Bad, Kü., 2 SZ, Boots Liegeplatz, Nähe Strand **VB: 75.000 €**

Pinnow bei Schwerin – EFH, Grdst. ca. 731 m², Wfl. ca. 80 m², 3 Zi., Diele, 2 Bäder, große Terrasse, Kamingrill, 1 Blockbohlenhaus, 2 separate Eingänge **VB: 140.000 €**

Plau am See – EFH rustikales Reihenhäus mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**

Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**

Plau am See – Individuelles Fachwerkhaus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe **VB: 285.000 €**

Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebenglass und Einliegerwohnung, direkte Seenähe **VB: 250.000 €**

Plau am See – Edles Motorkajütboot aus Mahagoni und Teakholz mit Hafentrailler, L: 9,80, B: 3,25, T: 0,74, Gewicht 4 t, Stufendeck, Persenning, WC/Bad, Zul. Binnengewässer **Preis auf Anfrage**

**WEITERE ANGEBOTE
IN PLAU UND UMGEBUNG AUF
NACHFRAGE!**

Öffnungszeiten:

Montag/Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr

Dienstag/Freitag: 9.30 – 15.30 Uhr

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt mit Stellplatz, Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du., EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 40.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 80.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

Wohnungen und Häuser zur Miete in Plau am See und Umgebung

1 Stellplatz für PKW in Plau am See, Lübzter Straße 42 **monatlich 15 €**

1 Carportstellplatz für PKW in Plau am See, Lübzter Straße 42 **monatlich 25 €**

2-Zimmer-Wohnung auf zwei Ebenen, Wfl. ca. 65 m², EBK mit Fenster, kl. Hof **KM: 350 €**

2-Zimmer-Wohnung, EG, Wfl. ca. 45 m², kleiner Hof **KM: 225 €**

*Ich wünsche meinen
Kunden und Geschäftspartnern
schöne Fingstfeiertage.*

Cooler Training mit Handballprofi



Das Projekt des Deutschen Handballbundes „Handball Stars Go School“ läuft in der vierten Runde, in diesem Jahr hatte die Regionale Schule Plau am See Glück und zählte zu den bundesweit 22 auserwählten. Gestern Vormittag trainierten 27 Mädchen und Jungen im D-Jugendalter mit Landestrainer Lothar Goldschmidt und Ex-Nationalspieler Klaus-Dieter Petersen.

„Das Training war echt klasse und unsere Schüler sind ganz schön ins Schwitzen gekommen“, freut sich Sportlehrer und Handballtrainer Raimo Schwabe, das seine Schützlinge so bei der Sache waren. Er war es auch, der die Bewerbung für die Plauer Schule einreichte. Insgesamt gingen in diesem Jahr mehr als 500 Bewerbungen bei der Projektleitung ein.

Nach ca. zwei Stunden Ball-Handling,

Koordinationsübungen, Kleingruppenspielen, einem Rund-Parcours und einem abschließenden Trainingsspiel mit dem Handball-Profi ging den Plauer Mädchen und Jungs aber nicht die Puste aus. Denn beim Gespräch mit dem Europa- und Vizeweltmeister sprudelten die Fragen nach seiner Handball-Karriere, Familie, Hobbys usw. nur so heraus. Und sie hatten auch noch die Kraft, anschließend die Stationen auf dem Schulhof zu durchlaufen.

Dort hatten die Projekt-Mitarbeiter und Helfer einen Dribbling-Parcours aufgebaut, Wurfstationen, eine mit Geschwindigkeits-Messung und eine Ball-Prell-Zähl-Station. „Bei der Geschwindigkeitsmessung kamen unsere Besten auf über 90 km/h“, weiß FSJler Ole Becker und beim 30-Sekunden-Ball-Prellen wurde mehrfach die Hundert-Marke geknackt. Dicht umlagert war auch der „Bungee-Run“ des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim. Dort warfen sich auch der Landestrainer Goldschmidt und Petersen, der mittlerweile auch die Trainerlaufbahn (TSV Altenholz) eingeschlagen hat, mächtig ins Zeug. „Wir werden die Station wohl ins Training aufneh-

men“, schmunzelten beide.

Die Schülerinnen und Schüler hatten gestern bis 13 Uhr die Gelegenheit, sich auszuprobieren. Auch einige Grundschüler, die im Plauer SV in den jüngsten Altersklasse trainieren, folgten der Einladung zu einer Stippvisite auf dem Schulhof.

Thomas Zenker
Internet: www.handball-stars-go-school.de, www.plauer-sv-handball.de

Auf der Waage

Es gibt ein echtes Glück im Schicksalsspiel der Welt, das sich die Waage hält mit schwerem Leid auf Erden. Das wie ein starkes Licht mit frohem Hoffnungsschein durch dunkle Wolken bricht. Es kann nur Liebe sein.

Ingeburg Baier

Plau am See – Zentrum

2-Zi. Wohnung, 51,80 m², Küche, Du/WC, Ka. + Kellernutzung

264,85 € KM, zzgl. NK

Tel. 0387 35-4 17 92



Vorgezogenes Kinderfußball- und Volleyballturnier in Quetzin

Eigentlich finden diese beiden Turniere jährlich im Rahmen des Quetziner Strandfestes statt. Die letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass dieser Termin nicht mehr praktikabel ist. So hat sich der Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. entschlossen, diese sportlichen Aktivitäten aus dem Strandfestprogramm zu verlagern und schon im Juni auszutragen. Am 14. Juni ist es nun so weit. Um 10.00 Uhr soll es auf dem Kleinfeld und der Beachvolleyballanlage neben der großen Badewiese am Richtberg losgehen. Für das Kinderfußballturnier gibt es schon einige Anmeldungen. Für das 12. Mixed-Volleyballturnier können sich noch Freizeitsportler anmelden. Eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern, davon mindestens 2 vom jeweils anderen Geschlecht. Unser Aufruf gilt auch insbesondere den Gewinnern des letzten Jahres, den „Volleyball-Bären“ aus Pritzwalk. Sie müssen den gewonnenen Wanderpokal entweder verteidigen, oder für das bevorstehende Turnier wieder zur Verfügung stellen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und spannende Wettkämpfe. Gutes Wetter haben wir bestellt und für die Verpflegung der Sportler ist gesorgt. Anmeldungen und Rückfragen bitte an den Vereinsvorstand richten. Vorstand Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V.



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern, 1995, WF ca. 410 m² – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 m² NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl., EnEV-150 kWh (m²a) **KP 295.000 €**

Plau am See / WGH, mod., WF ca. 97 m², 2 WE – ca. 65 u. 32 m², Gew.-EG 65 m², Innenhof, ca. 114 m² Gfl., Gasheiz., EnEV-170 kWh (m²a) **KP 175.000 €**

Gnevsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, EnEV-180 kWh (m²a) **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlube/Wohn-u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**

Plauerhagen / MFH teilmod. 2011, WF ca. 437 m², 8 WE 3 WE -vermietet, Ölheizung, VK, Dach - neu, Fenster-Türen/Elektro teilerneuert, Garagen, Kläranl. 2012, Garten, Nebengebäude ca. 180 m², ca. 2.872 m² Gfl. EnEV-150 kWh (m²a) **KP 70.000 €**

Dobbin / DHH, WF ca. 93 m², 5 Zi., Küche, Bad, Flur, Öl-Heizung, VK, Fenster/Dach neu, Garage, Doppelcarport, Stallgeb., Garten, ca. 959 m² Gfl., EnEV-260 kWh (m²a) **KP 55.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**

Plau am See/Klüschenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

Seeluster Bucht/B-Plan, keine Bindung an Bauträger,

Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE

Parzelle A – ca. 1.150 m² **KP 92.000 €**

Parzelle E – ca. 1.150 m² **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN: **Plau am See** – 2 RW, OG, WF ca. 60 m², EnEV vorh. WM 400,00 €

Plau am See – 2 RW, EG, WF ca. 35 m², EnEV vorh. KM 230,00 €

Plau am See – 2 RW, DG, WF ca. 50 m², EnEV vorh. KM 280,00 €

Plau am See – 2 RW, DG, WF ca. 50 m², EnEV vorh. KM 290,00 €

Plauerhagen – 2 RW, DG, WF ca. 58 m², (Garage mögl.) KM 260,00 €

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 62 m², (Garage mögl.) KM 280,00 €

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 59 m², (Garage mögl.) KM 236,00 €

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 65 m², (Garage mögl.) KM 290,00 €

Plauerhagen – 4 RW, EG, WF ca. 82 m², (Garage mögl.) KM 350,00 €

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Ein frohes Pfingstfest wünsche ich all meinen Kunden !

Pfingsten um 1930 im Karower Forsthaus

Pfingstsonnabend wurden zwei Birken vor die Haustür des Forsthauses Teerofen gestellt und der Hausflur mit Maigrün geschmückt. Wir Kinder unternahmen Pfingstsonntag sehr früh eine Radtour. Es ging über Waldschneisen vorbei an der Sniederkuhl zum Ortkrüger Weg, an den Flohbergen vorbei nach Ortkrug. Dort am See wünschten wir Fischer Frohriep schöne Festtage. Weiter ging es nach Glawe, auch dort sagten wir dem Förster Plattner frohe Pfingsten. Wir bekamen von ihm ein Stück Zuckerkuchen. Zurück zum Forsthaus ging es über den Totschlag und den großen Futterplatz.

Der alte Hahn wurde unser Pfingstessen. Er wurde gekocht, das ergab eine fette Hühnersuppe. Das Fleisch wurde überbraten, dazu gabs grünen Salat und als Nachtsch Rhabarber mit Vanillesoße. Nachmittags bekamen wir Besuch von Onkeln und Tanten, deren Elternhaus auch das Forsthaus war. Im Blumengarten vor dem Haus gab es Kaffee mit Hefe- und Topfkuchen.

Erika Arnold

Plauer Badewannenverein holt die Hamburger Marktschreier nach Plau

Erstmals wird ein Zusatzprogramm gleich an mehreren Tagen die Plauer Badewannenrallye bereichern - „Marktschreier und Kunsthandwerker“. Von Donnerstag, 17. Juli, bis Sonntag, 20. Juli, sind die Original Hamburger Marktschreier auf dem Plauer Marktplatz zu Gast.

Ist doch manchmal eine Kunsthandwerkerveranstaltung eher trocken und leise, wird es ein Aufeinandertreffen zweier völlig unterschiedlicher Kulturen geben. „Warum nicht?“ sagt Organisator Uwe Klotz. Was sonst sehr gerne mit Kirmesbuden ausgeschmückt wird, machen in Plau am See die Hamburger Marktschreier. „Wir möchten, dass der Besucher sowohl etwas zum lachen hat, aber auch ein hochwertiges Warenangebot präsentiert bekommt“, so Uwe Klotz.

Zahlreiche Marktschreier werden bis einschließlich Sonntag, 20. Juli, beim ersten Plauer Fischmarkt in Aktion treten und lautstark wetteifern. Die Jungs werden nicht zu überhören sein, wenn sie ihre Ware an den Mann und an die

Frau bringen. Mit ihren „losen Mundwerken“ sorgen sie für Stimmung, und die gegenseitigen Neckereien lockern das Marktgeschehen auf. Dazu will „Aal-Ole“ beitragen, und er wird sich mit „Käse-Karla“, „Wattwurm-Helmut“, „Obst-Uwe“ und anderen Profis aus der Vereinigung der Marktschreier duellieren. An den Markttagen werden auf dem Marktplatz Bananen, Wurst, Aale, Blumen und viele andere Waren lautstark feilgeboten. Zudem bieten zahlreiche Buden Essen und Trinken an, und es gibt Stände mit Haushalts- und Textilwaren. Das Markttreiben geht von Donnerstag bis Samstag jeweils von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen attraktiven Kunsthandwerker- und Bauernmarkt im unteren Bereich des Marktplatzes, ebenfalls an allen 4 Tagen. Für die Kleinen wird es ein Kinderkarussell geben. Freuen Sie sich auf erlebnisreiche Markttag. Der Eintritt ist hier natürlich an allen Tagen frei.



Der Strick- & Wollladen in der Steinstr. bietet seit einiger Zeit Kunden (innen) kostenlose Strickkurse an, wenn Sie dort Wolle kaufen. Bei gutem Wetter kann man Damen lustig strickend auf dem Bürgersteig vor dem Geschäft sitzen sehen.

Foto: H.-W. Frommer

Anzeige

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof: 5 kg 2,80 Euro
12,5 kg 5,30 Euro
25 kg 10,00 Euro

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



SRÄGA • IMMOBILIEN

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3 911 384 · www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH, in gehobener Ausstattung 5 Zimmer, Galerie, EBK, 2 Bäder, 2 Terrassen, alles lichtdurchflutet auf ca. 790 m² Wfl., (frei ab Okt. 2014)

VB 279.000,00 €

Plau am See – EFH, 4 Z/EBK, Vollkeller, Wintergarten, gr. Terrasse mit Glaselementen, beh. Tiefgarage auf ca. 600 m², (frei ab Sept. 2014)

VB 250.000,00 €

Plau am See – FH im Heidenholz ca. 70 m² Wfl., Terrasse, Keller, Ölheizung auf ca. 250 m² Erweiterungsfähig

VB 115.000,00 €

Barkow – EFH mit Einliegerwohnung, ca. 240 m² Wfl., Garage, 900 m² Grundstück in ruhiger Randlage, zum Krizower See ca. 2500 m

VB 199.000,00 €

Plau am See – OT Seelitz, kl. Wohnhaus/Ferienhaus, ca. 50 m² Wfl. auf ca. 850 m²

VB 68.000,00 €

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt auf ca. 5.000 m²

VB 169.000,00 €

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage auf ca. 6000 m²

VB 49.000,00 €

Hof Retzow – EFH mit Nbg., gepfl. Anwesen, ca. 3.290 m², ca. 105 m² Wfl. teilsaniert 1999

VB 59.000,00 €

Gnevsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve

VB 69.000,00 €

Goldberg – EFH an der Mildnitz, teilsaniert, auf ca. 1.600 m²

VB 69.000,00 €

Wendisch Priborn – EFH gepflegt 4 Z/EBK, mit Nbg., 3 Garagen auf ca. 938 m²

VB 120.000,00 €

Serrahn – FH in Golfplatznähe, ca. 45 m², gepfl. Grundstück 480 m²

VB 42.000,00 €

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – pro m² 45,00 €, z.B. 750 m²

33.750,00 €

Plau am See – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel voll erschlossen

VB 69.000,00 €

Plau-Quetzin – 1000 m² Baugrund, ca. 250 m zum See

VB 55.000,00 €

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage

VB 12.500,00 €

Plau am See ca. 2.000 m² Baugrund in 1. Reihe mit Seeblick, Bauvorbescheid zum Bau von 2 EFH liegt vor

VB 119.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK im 1. OG 64 m²

KM 330,00 €

Burgplatz 04 – 2 Z/EBK/Balkon ca. 62 m²

KM 350,00 €

Gr. Burgstr. 35 – 2 Z/EBK/Balkon ca. 55 m²

KM 320,00 €

Eldenstraße 1 – 1 Z/EBK, im DG, ca. 29 m²

KM 200,00 €

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK im DG ca. 41 m²

KM 250,00 €

Gr. Burgstraße 16 – 2 Z/Schlafboden/EBK, ca. 65 m², 3 Ebenen

KM 290,00 €

Steinstraße 26 – 2 Z/EBK ca. 62 m²

KM 290,00 €

Schulstraße 58 – 2 Z, hochw. EBK/Dielung/Jalousien, ca. 55 m²

KM 320,00 €

Millionenweg 4 – 3 Z/EBK, ca. 60 m², 1 OG

KM 305,00 €

Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG, ca. 47 m²

KM 245,00 €

Gustav-Barday-Platz 2 – 2 Z/EBK/Balkon/Keller ca. 51 m², 1. OG

KM 300,00 €

Gustav-Barday-Platz 1 3 Z/K/Balkon-Terrasse über 2 Ebenen, ca. 71 m²

KM 460,00 €

Klischenberg – 3 Z/EBK, Balkon, ca. 72 m², Stellpl. möglich

KM 425,00 €

Auf dem Eichberg – Haushälfte 4 Z/K/Bad, ca. 100 m² über 2 Ebenen, Terrasse/Carport

KM 580,00 €

Auf dem Eichberg – 3 Z/K/Balkon/Stellplatz, eig. Treppenhaus zum DG, ca. 91 m²

KM 500,00 €

Strandstraße 16 a – RH, 3 Z/EBK/Galerie/Balkon/Klimaanlage, Stellplatz, ca. 102 m²

KM 630,00 €

Karow – Gutshaus – 3 Z/EBK, 2 Bäder, ca. 135 m²

KM 650,00 €

H.-Niemann-Str. 5 – EFH Wohnbungalow 70 m², Terrasse

KM 495,00 €

H.-Niemann-Str. 5 – 2 Z/EBK/Balkon, ca. 62 m²

KM 400,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Badewasserqualität am Plauer See ist hervorragend



Die aktuellen Messwerte aller Badestellen am Plauer See sind im Internet unter www.badewasser-mv.de abrufbar. Der Plauer See ist mit einer Fläche von 38,4 km² der drittgrößte See in MV und der siebtgrößte Deutschlands. Er hat eine N-S-Ausdehnung von 14 km, eine maximale Breite von 5 km. Die durchschnittliche Tiefe beträgt fast 7 Meter. Durch die Elde gibt es Verbindungen zur Müritz, zum Kölpin- und Fleesensee, im Westen zur Elbe. Die Badewasserqualität ist super, die gemessenen Werte der Sichttiefe liegen ständig über 1 Meter. Algenwachstum ist sehr selten. Das Badegewässerprofil lässt keine Gefahr für eine kurzzeitige oder sonstige Verschmutzung erkennen.

Zu den Badestellen:

Ferienpark Heidenholz

Ausgezeichnete Wasserqualität im Bewertungszeitraum 2010 bis 2013. Die Badestelle befindet sich am Ferienpark Heidenholz in der Nähe des MediClin-Krankenhauses. Die Badestelle befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand. Sie verfügt über eine Mole. Das Ausleihen von Ruderbooten ist möglich. Eine große Liegewiese, der flache Uferbereich sowie Sitzbänke laden besonders Familien zum Badespaß ein. Die Laboranalysen der letzten Jahre haben keine Beanstandungen der Badewasserqualität ergeben.

Heidenholz, Badestelle 1

Die Badestelle befindet sich in der Nähe einer kleinen Feriensiedlung. Ein schöner Sandstrand und eine Liegewiese mit Sitzbänken, Schutzhütte und Spielgeräten sorgen für entspannten Badespaß. Das Auto kann auf einem angrenzenden Parkplatz kostenlos geparkt werden.

Im Jahr 2010 und 2011 wurden kurzzeitig erhöhte mikrobiologische Belastungen festgestellt. Im Jahr 2012 kam es einmalig zu geringen mikrobiologischen Belastungen.

Quetzin/Richtberg

Ausgezeichnete Wasserqualität im Bewertungszeitraum 2010 bis 2013. In den

Sommermonaten ist mit dem zeitweiligen Auftreten von Makroalgen zu rechnen. Neben der großen Liegewiese verfügt die Badestelle über einen Imbiss mit Sanitäranlagen, einen Beach-, Volleyball-Platz und Spielmöglichkeiten. Das Auto kann an einem angrenzenden kostenlosen Parkplatz abgestellt werden. Jährlich findet hier das Quetziner Strandfest statt.

Seeluster Bucht

Ausgezeichnete Wasserqualität im Bewertungszeitraum 2010 bis 2013. Die Badestelle befindet sich an der Promenade in der Seeluster Bucht. Der lange Sandstrand, der flache Uferbereich, Spielgeräte für Kinder und Bänke zeichnen diese familienfreundliche Badestelle aus. In der Nähe der Badestelle befinden sich Toilettenanlagen, ein Bootsanleger, ein bewachter kostenpflichtiger Parkplatz und ein Imbiss. Gehobene Gastronomie wird in den naheliegenden Hotelrestaurants geboten. Ein Teil des Strandes ist als Hundebadestrand ausgewiesen. Die Laboranalysen der letzten Jahre haben keine Beanstandungen der Badewasserqualität ergeben.

Zuruf

Die Badestelle ist über den Campingplatz Zuruf zu erreichen. Eine große Liegewiese lädt zum Sonnenbaden ein. Ein Imbiss und Toiletten befinden sich in Strandnähe. Unmittelbar an der Wiese befindet sich ein Spielplatz. Während der vergangenen Badesaison wurden gelegentlich Blaualgen festgestellt.

Plötzenhöhe Bad

Ausreichende Wasserqualität im Bewertungszeitraum 2010 bis 2013. Die Badestelle verfügt über eine große Liegewiese, einen Spielplatz, eine Steganlage mit Bootsverleih, einen Imbiss, gebührenpflichtige Sanitäranlagen und einen bewachten kostenpflichtigen Parkplatz. Während der Badesaison sind an dieser Badestelle Rettungsschwimmer vor Ort. In der Vergangenheit wurden gelegentlich Blaualgen (Cyanobakterien) festgestellt.

Zu kurzzeitigen mikrobiologischen Belastungen kam es in den Jahren 2011 und 2012. Die Liegewiese und der Strandbereich werden von vielen Wasservögeln frequentiert. Dies könnte die Ursache für die zeitweise aufgetretenen mikrobiologischen Belastungen sein.

Dresenower Mühle

Die einfache naturbelassene Badestelle ist Teil eines neu entstandenen Ferienortes. Über eine große Wiese und einen breiten Sandstrand gelangt man zum See. Der Uferbereich ist sehr lange flach und deswegen für kleine Kinder und Nichtschwimmer gut geeignet. Die Laboranalysen der letzten Jahre haben keine Beanstandungen der Badewasserqualität ergeben.

Dem Aufstieg nahe.

Der Mai entpuppte sich als erfolgreicher Fußballmonat für den Plauer FC. Im Heimspiel gegen Wittenburg gab es einen guten Beginn, Schlefske setzte sich auf links durch und Leutemann musste nur noch einschieben. Es folgte ein herrlicher Gästefreistoß - Ausgleich. Plau spielte aber unbeirrt weiter, so erzielten Paschke und Bulmann die 3:1 Halbzeitführung. In der zweiten Hälfte blieb vieles Stückwerk, eigentlich musste das Team den Sack zumachen, aber die Chancen werden unkonzentriert verschwendet, so kam Wittenburg noch auf 3:2 heran. Dem Keeper Wulpiadesz und ein wenig Glück ist es zu verdanken, dass es beim 3:2 blieb. Eine Woche später ging es im Auswärtsspiel in Tessin erfolgreich weiter. Zwei schnelle Tore durch Engel und Schlefske (11m) brachten die Gäste nach 15min 2:0 in Führung. Noch vor der Pause belohnte Leutemann den starken Auftritt des PFC mit dem 3:0. Den Schlusspunkt aus Plauer Sicht setzte Holz mit einem Abstauber. Zum Ende nahm Plau Fahrt raus und bekam noch 2 dumme Tore ohne den Sieg zu gefährden. Und auch am letzten Mai-Wochenende konnten 3 Punkte eingefahren werden. Auf dem Klüschenberg war der SV Sukow zu Gast. Es gab viele Chancen, eine davon nutzte Engel zur Führung. Bis zur Pause sind eigentlich weitere Tore fällig, aber die Chancen blieben ungenutzt. Anders geht es nach der Pause weiter, Golinski und Kaltenstein treffen zum 3:0. Von Sukow war nichts zu sehen. Den Schlusspunkt setzte Bulmann mit einem Kopfball zum 4:0. Nun rangieren die Plauer auf dem 2. Platz und könnten aus eigener Kraft den Aufstieg in die Landesklasse perfekt machen. Dafür ist ein Sieg im Heimspiel am 14.6 um 14 Uhr Pflicht. Martin Skusa

ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43



Lieber Steffen

Zum 30. Geburtstag alles
erdenklich Gute wünschen
Mutti und Siggie
sowie die ganze Familie.
Haben Dich lieb.

Plau am See, den 26. Juni 2014

Anlässlich meiner *Jugendweihe*

möchte ich mich für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Ver-
wandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Tim Schuldt

Plauerhagen, im Mai 2014

Neueröffnung ab 1. Juni 2014



STUDIO 13
Kosmetik · Wellness · Massage

Schönheit neu erleben!

Ich freue mich auf Sie! Ihre Manuela Baumgart

An der Metow 12b · 19395 Plau am See · Tel. 0173-9101482
(Direkt im Ferienpark „An der Metow“)

CDU-Stammtisch

Am Donnerstag, dem 5. Juni, um 19.30
Uhr werden im Parkhotel Klüschenberg
fünf Musiker der schwedischen Band „New
Weston Three“ mit irischer Folklore, ame-
rikanischem Country und schwedischen
Volksweisen für Stimmung sorgen.

**Rüdiger Hop-
penhöft konnte
zum wiederholten
Male Peter Bause
in Plau am See
begrüßen.**

Brillanter CDU-Stammtisch mit Peter Bause

Der Schauspieler
und Kabarettist Pe-
ter Bause hatte einen
unendlichen Schatz
an Erlebnissen und
Geschichten aus sei-
nem Leben dabei als
er jüngst ein brillan-
tes Stelldichein beim
Plauer CDU-Stamm-
tisch gab. Bereits zum
dritten Mal gastierte
er in der Stadt und ge-
messen am kraftvollen
Applaus wird es sicher
nicht das letzte Mal
gewesen sein. Mit im
Gepäck hatte Bause



seine Autobiographie „Man stirbt doch nicht im 3. Akt“. Hierin
betrachtet er sein Leben eingeteilt in die klassischen Akte
eines Schauspiels. Aber das Leben verläuft nicht genretreu
und so vermischt sich Ernstes und Komisches, Hochkultur
und Boulevard, Alltag und Bühne. Und da läuft es oft verquer
und abenteuerlich auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Seit mehr als fünf Jahrzehnten beherrscht der Vollblutmime
mit seinem verschmitzten Lachen, quirliger Lebendigkeit und
großer Leidenschaft die Theater und Fernsehbühnen auch
über Deutschland hinaus. Die in all den Jahren gesammelten
Erfahrungen hat er nun in seinem Buch festgehalten und für
das Plauer Publikum mitgebracht.

In den rund anderthalb Stunden blickte Bause äußerst humor-
voll und in gewohnter Art auf seine Anfänge am Friedrich-
Wolf-Theater Neustrelitz und am Volkstheater Rostock zurück.
Er erzählte lebhaft über die prägende Zeit am Deutschen Thea-
ter und die wichtige Arbeit am Berliner Ensemble. Ganz andere
Erfahrungen machte er ab 1992 als freischaffender Künstler,
als er in Gastrollen und bei Festspielen quer durch Deutschland
tourte. All seine persönlichen Erlebnisse verstand Peter Bause
mit den gelesenen Absätzen ganz unbeschwert zu verknüpfen
und die Zuhörer immer wieder zum Lachen zu bringen. Voller
Leidenschaft und Witz erfreute er so in amüsanten Art sein
Publikum und bescherte allen einen unvergesslichen Abend.
Anja Thiem



Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Ellen Behrens

* 27.08.1936 † 13.05.2014

In Liebe und Dankbarkeit

**Carl Behrens
und alle Angehörigen**

Plau am See, im Mai 2014



Du fehlst uns!

Gisela Schulz

* 01.05.1945 † 22.04.2014

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Im Namen aller Angehörigen
Peter Schulz**

Gnevdsdorf, im Mai 2014



Ingrid Lietzow

* 1935 † 2014

Der letzte Gang ist immer schwer ...

und viele Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft haben sie auf ihrem letzten Weg begleitet. Hierfür unseren herzlichen Dank. Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme.

Dank Frau Pastorin Häggberg für ihre einfühlsamen Worte in der Abschiedsstunde, der Radfahrgruppe in Wendisch Priborn und auch dem Bestattungshaus, T. Renné, für die umfangreiche Unterstützung.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Wendisch Priborn, im Mai 2014



Zur Ruhe kommen. Abschied nehmen.
Den Blick für das Wesentliche halten
wir Ihnen frei.



Bestattungshaus



T. Renné

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de

Eine Kaffeefahrt in das Seehotel ist schon zur Tradition geworden. Gern wird es von unseren Mitgliedern der Ortsgruppe Plau der Volkssolidarität angenommen. Am 19. Juni ist es wieder soweit. Treffpunkt um 14 Uhr an den Haltestellen Sky und Wohnanlage in der Bergstraße. Unkostenbeitrag pro Person 5 Euro. Anmeldungen bis zum 16. Juni in der Begegnungsstätte Plau oder unter der Telefonnr. 038735 81026.

Dank bei letzter CDU-Fraktions- sitzung an Rüdiger Hoppenhöft

Rotraud Schnarrer bedankte sich auf der letzten CDU-Fraktionssitzung mit einem Blumenstrauß beim scheidenden Fraktionsvorsitzenden Rüdiger Hoppenhöft herzlich für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen zehn Jahre. Sie betonte: „Wenn es Probleme gab, wurden diese kritisch diskutiert. Es ist ganz wichtig, immer miteinander zu reden, dafür stand Rüdiger Hoppenhöft.“



Die Wandschneider-Ausstellung zog ins Obergeschoss des neuen Museums.



Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

**Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48**

90 Jahre Feuerwehr Wendisch Priborn



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde das diesjährige Treffen der Feuerwehren des Amtes Plau am See am 24. Mai gefeiert. „Das stimmt, wir feiern als Wehr unseren 90. Geburtstag und zugleich sind wir seit dem Wahlsonntag nur noch eine Löschgruppe“, weiß Bürgermeister Klaus Fengler zu berichten. Seit dem 25. Mai gehört Wendisch Priborn, ebenso wie Buchberg zur Großgemeinde Ganzlin. Klaus Fengler ist Feuer und Flamme für seine Kameraden und hat sich - so war vor Ort zu erfahren - sehr für sie und die Durchführung des Amtswehrtreffens engagiert. So war er früh auf den Beinen und organisierte den Start des kleinen Festumzugs, sortierte die Reihenfolge, angeführt von dem Plauer Fanfarenzug.

Auf dem Sportplatz wurde derweil alles für den bevorstehenden Wettstreit aufgebaut. Im Gegensatz zu anderen Amtsausscheiden haben die Plauer den Ablauf etwas anders organisiert. Neben der Königsdisziplin, dem Löschangriff nass, und dem Fragenkomplex haben sie eine kleine Staffel aufgebaut. „Diese beginnt mit dem Ausrollen des B-Schlauches und

dem Setzen des Verteilers, dann wird der nächste Kamerad mit C-Strahlrohr und C-Schlauch los geschickt, zwei Kameraden müssen dann mit der zweiteiligen Steckleiter losrennen und diese mittels Knoten verbinden, ein weiterer muss dann einen Knoten binden und zum Schluss müssen zwei Kameraden einen Löschangriff mit der Kübelspritze absolvieren“, erklärt der stellvertretende Amtswehrführer Harald Langmann. Das alles läuft nach Zeit ab. Auch im Rahmenprogramm gibt es einige Wettkämpfe, so der Fahrzeughindernisparcours für Autos unter und über 3,5 Tonnen sowie der Umgang mit der Kettensäge. Da gilt es Baumscheiben zu sägen und nach Zeit die Kette zu wechseln.

Amtswehrführer Axel Erdmann konnte zur Eröffnung auch die Bürgermeister der beteiligten Wehren begrüßen. Angetreten waren die Kameraden aus Plau am See, Ganzlin, Barkow, Plauerhagen und Wendisch Priborn sowie je zwei Teams der Jugendwehren aus Plau am See und Barkow. Als Beobachter war der Amtswehrführer Kameraden aus Altenhof im benachbarten Müritzkreis gekommen.



Während die Wendisch Priborner beim Löschangriff um die wertvollen Sekunden kämpfen, würdigte Fengler noch einmal die Rolle der Feuerwehren, insbesondere der vergangenen 90 Jahre in seiner Gemeinde. „Die Notwendigkeit war groß, jeder hatte doch früher auf seinem Hof Heu und Stroh und so gab es öfter viele Brände. Wenn wir heute moderne Technik zur Verfügung haben, gab es seinerzeit nur vom Pferd gezogene Handdruckspritzen, aber engagierte und gut organisierte Wehren“, sagt Fengler. In den 70er und 80er Jahren war es Wehrführer Herbert Fink, der alles gut im Griff hatte und mit vielen Initiativen die Kameraden bei der Sache hielt. Er gehörte auch zu den Initiatoren, die die Jugendwehr - damals Arbeitsgemeinschaft Junge Brandschutzhelfer - aufbaute. Einige von damals sind heute noch bei der Wehr. „Doch mit der Wende kam der Knick. Beruf und Lehre war mitunter weit weg und wir sind froh, noch 18 Kameraden zu haben. Aber nur die Hälfte ist bei einem möglichen Einsatz greifbar“, blickt Fengler ein wenig traurig. Auch das die Gemeinde nach über 400 Jahren seine Selbstständigkeit verliert und jetzt ein Dorf in der Gemeinde Ganzlin wird, stimmt ihn nachdenklich. Um so wichtiger ist dieses Amtswehrtreffen für ihn und seine Einwohner. „Es ist ein Höhepunkt und soll zugleich motivieren, weiter am Ball zu bleiben“, so Fengler. Gegen Mittag sind auch die Wettkämpfe zu Ende und die Pokale können vergeben werden. Den Wanderpokal für den besten Löschangriff, gestiftet vom Agrarhof Martens und dem Amtsvorsteher Paul Schulz, gewannen die Kameraden aus Plau mit 32,9 Sekunden vor den Ganzlinern. Den Staffeltwettbewerb verließen die Ganzliner als Sieger, die auch den Gesamtsieger stellten.

Text u. Fotos: Michael-Günther Bölsche

Sieger im Löschangriff nass:

1. FFw Plau mit 32,49 Sekunden
2. FFw Ganzlin mit 36,14 Sekunden
3. FFw Barkow mit 38,08 Sekunden
4. FFw Wendisch Priborn mit 40,02 Sekunden
5. FFw Plauerhagen mit 40,59 Sekunden

Sieger im Staffeltwettbewerb:

1. FFw Ganzlin mit 2,44 Minuten
2. FFw Barkow mit 2,57 Minuten
3. FFw Wendisch Priborn mit 3,12 Minuten
4. FFw Plauerhagen mit 3,13 Minuten
5. FFw Plau mit 3,28 Minuten

Gesamtsieger:

1. FFw Ganzlin mit 4 Punkten
2. FFw Plau mit 7 Punkten
3. FFw Barkow mit 8 Punkten
4. FFw Wendisch Priborn mit 9 Punkten
5. FFw Plauerhagen mit 12 Punkte

Die Freiwillige Feuerwehr unterstützt



Die Plauer Freiwillige Feuerwehr verfügt mit 51 aktiven Mitgliedern über die schlagkräftigste Einsatzabteilung im Amtsbereich. Unterstützt wird die Arbeit der Kameraden durch einen 123 Mitglieder zählenden Förderverein. Am 10. Mai kam dieser zusammen, um zu beraten. Der Vorsitzende Jens Fengler betonte eingangs, dass auf 19 Jahre Vereinsarbeit zurückgeblückt werden kann. Je mehr Mitglieder zum Verein finden, um so besser kann die Arbeit der Feuerwehr unterstützt werden. Anträge zur Mitgliedschaft sind in der Plauer Stadtverwaltung bei Roswita Krause und bei der Feuerwehr erhältlich. Fengler erzählte, dass ihm häufig zwei Fragen gestellt werden: Warum gibt es einen Förderverein, der die Feuerwehr unterstützt? Ist dies nicht die Aufgabe der Stadt? Darauf antwortete er: „Der Gesetzgeber hat die Gemeinden als Kostenträger der Feuerwehren verpflichtet, Ausstattung und Schulungen finanziell zu tragen. Der Umfang richtet sich nach Einwohnerzahl, Größe der Gemeinde, Gefährdungspotenzial und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Die Stadt Plau am See kommt ihren Verpflichtungen im Brandschutz im vollen Umfang nach.“ Als Beispiel nannte er den Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 3000, das im Dezember 2013 übergeben wurde. „Die Vereinsmittel sind somit kei-

ne Entlastung der Stadt von Ihrer Pflicht, sondern eine zusätzliche Unterstützung der Wehr, um sie darüber hinaus auszurüsten und damit die Effektivität in der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistungen zu steigern.“ Ein Beispiel dafür ist der Kauf des LF8 IVECO für die Löschgruppe Karow im Jahr 2011 durch den Förderverein. Durch dieses Fahrzeug ist die Löschgruppe wieder einsatzfähig geworden und kann die Aufgaben der Feuerwehr in Richtung Norden erfüllen. Fengler verwies auf die Anschaffung von Jacken für die Kameraden und für die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. „Unsere Aufgabe beginnt bereits schon bei der Unterstützung der Jugendwehr. Der Schlüssel für eine personell immer einsatzbereite Feuerwehr liegt nach den Erfahrungen in einer kontinuierlichen, abwechslungsreichen und interessanten



Die Jugendwartin zeigt die neuen Jacken.

Anzeige



Im Luisenspeicher
am Bahnhof In Parchim
mit freek

Dienstag

1. Kurs: 17.10 Uhr
2. Kurs :18.40 Uhr

Donnerstag

1.Kurs :17.30 Uhr
2.Kurs :18.45 Uhr

Kosten: Kein Vertrag, bei Teilnahme 6,00 €

Telefon: 0173-6267855

Jugendarbeit. So konnten die Plauer Feuerwehr in den letzten Jahren stetig Mitglieder aus den Reihen der Jugendwehr in den aktiven Dienst übernehmen. Derzeit sind in der Plauer Jugendwehr 23 Mitglieder. Für eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit sollten deshalb mit Unterstützung

des Vereins weitere Anstrengungen unternommen werden. Deshalb unterstützten wir die Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Plau am See im August des vorletzten Jahres und gaben eine Spende des weihnachtlichen Stammtisches der Plauer CDU über 1500 Euro weiter für ein dringend benötigtes zweites Zelt.“ Fengler wandte sich an Wehrführer Roland Tackmann und Jugendwartin Christin Roesch: „Sagt uns, wenn Ihr Hilfe braucht. Wir helfen schnell und unkompliziert, solange es in unserer Macht steht.“

Kassenwartin Roswita Krause berichtete, dass 2013 3056 Euro an Mitgliedsbeiträgen und Spenden eingingen, 3844 Euro wurden ausgegeben. Das Vermögen des Vereins beläuft sich derzeit auf 12 280 Euro. Vorsitzender und Kassenwartin bedankten sich bei den Vereinsmitgliedern für die Unterstützung in den vergangenen Jahren. Der Dank galt auch allen, welche die Vereinsarbeit und damit die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Plau am See mit entsprechenden Spenden unterstützten. Wehrführer Tackmann schloss sich dem Dank an und betonte: „Wir freuen uns sehr über die 25 dunkelblauen Parka für die Kameraden.“ Er berichtete, dass eine Ehren tafel für die verstorbenen Kameraden entstehen soll, für die Finanzierung ersuchte er den Verein um Unterstützung. Benötigt würde auch ein Transporter für die Jugendwehr. Entweder kauft man ein Fahrzeug oder mietet es für die entsprechenden Anlässe. Auch die Jugendwartin bedankte sich für die Unterstützung und nannte als Beispiel die 25 Jacken für die Jugendwehr. Vom 19. – 26. Juli nimmt die Jugendwehr mit 15 Kindern und Jugendlichen auf Einladung der Plöner Feuerwehr (Plön ist Partnerstadt von Plau am See) an einem Zeltlager an der Ostsee teil. Das kostet pro Kind 120 Euro. Kassiert wurden aber aus sozialen Gründen nur 30 Euro. Einstimmig beschlossen die Fördervereinsmitglieder, die jeweils 90 Euro pro Kind zu übernehmen. Bürgermeister Norbert Reier richtete namens der Stadt ebenfalls seinen Dank an den Förderverein: „Es ist nicht typisch, dass sich Bürger so für ihre Feuerwehr engagieren!“

W. H.



Der Wehrführer in neuer Jacke.
Fotos: W. H.

Erfolgreich beim Sieben-Seen-Pokal in Schwerin

Am 26.04.2014 fuhren 18 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Plau am See zum Sieben-Seen-Pokal nach Schwerin. Schon seit vielen Jahren ist es bei der FF Schwerin Wüstmark eine Tradition diesen Wettkampf im Frühjahr jeden Jahres durchzuführen. Insgesamt gingen an diesem Samstag 19 Mannschaften, davon 4 Kindergruppen aus Schwerin, dem Umland, Schleswig-Holstein und Niedersachsen an den Start. Plau startete mit zwei Gruppen, die Jugendfeuerwehr und die Plauer Löschzwerge.

Das Wetter war wunderschön und so konnten die jungen Brandschützer auf einer 9 KM langen Strecke mit unterschiedlichen Stationen beweisen, was sie schon alles gelernt haben. Neben Leinbeutelweitwurf, Erkennen und Benennen der 16 Bundesländer plus Hauptstädte, unterschiedlichster Bezeichnungen von Feuerwehren in anderen Ländern gab es auch sehr viel Spaß beim Transport von Erbsen mittels Trinkhalmen oder beim blinden Geschmackstest.

Die Beschilderung der Strecke war teilweise doch etwas verwirrend und so lernten wir auch andere Ecken von Schwerin kennen. Bei der anschließenden Siegerehrung waren alle sehr aufgeregt und fieberten bei jeder Platzvergabe mit. Mit Begeisterung jubelten die Plauer Löschzwerge über den 1. Platz! Die Plauer Jugendfeuerwehr erreichte den 12. Platz! Doch egal, welcher Platz es letztendlich ist, wir hatten enorm viel Spaß und haben viele andere Jugendfeuerwehrmitglieder kennengelernt. Zufrieden und mit dem Pokal in der Hand ging es wieder nach Plau.

Christin Roesch
Jugendwartin FF Plau am See

Der DMB Mieterverein lädt zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des DMB Mietervereins Parchim-Lübz und Umgebung e. V. lädt alle Mitglieder hiermit herzlich zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, dem 26. Juni 2014 um 15.00 Uhr in der Außenstelle Parchim, Fischerdamm 13 statt. Auf der Tagesordnung stehen der Geschäftsbericht, der Finanzbericht, die Aussprache zu den Berichten, die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer sowie die Konstituierung des neuen Vorstandes.

Der Vorstand



Dei Kuckuck röpt

Dat möt man den'n Kuckuck lotten: Pünktlich is hei. Dei letzten 3 - 4 Daag in'n April stellt hei sik in uns Gegend in. In Lope (Laufe) meines Läbenslop hew ik wiststellt, dei Kuckuck richt sik nich an't Wäder sunnern an't Datum. Ik denk, dei Kuckucksmann (oder Männlein) stellt sik tauirst in un steckt siin Gegend aw un fangt an tau Kuckucken. Dordeuch will hei siin Fru oder Brut (Braut) anlocken. Um för Nawuss (Nachwuchs) tau sorgen, möten sei sik um dei Poorung kümmern. Nich blot bi Kuckucks, sunnern uk bei annern Pooeren finnen dissen Vörgang as angenehme Angelegenheit.

Morgens, wenn ik noch in't Bed liggen dau un nich mir richtig schlopp (wi Plattdutschen nenen den'n Taustand rallögen) wenn dei irsten Sünnenstralen uns begrüßen un erwärmen, stimmt dei Kuckuck mit siinen „Gesang“ in. Uter (außer) einigen Pausen geit dat den'n Dag so. Sogor ein Lid is em widmet wurden: Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald. Wenn dei Poorung erfolgreich verlopen

(verlaufen) is, möt ein Nest bugt warden, dormit Fru Kuckuck er Eier „los“ ward. Dat's nich nödig, dat mocken anner för sei. Dat sünd dei lütten flidigen (fleißigen) Singvögel. Wiso het dei Schöpfung den'n Kuckuck bevördeilt (bevorzugt)? Oder sall dat etwa ne Straf siin, keine Kinner uptrecken (aufziehen) tau dörpen? Ob Minsch ob Tir: Dei Mudderleiw sorgt dorför, dat dei Jungen ümsorgt nun versorgt warden, um dei „Ort“ (Art) tau erhollen (erhalten).

Oft ünnerholl ik mi mit „unsen“ Kuckuck, indem ik trüchraup. So geit dat ne Tidlang, bit ik Schluß mocken dau. Hei ward denn unruhig un flücht vun Boom tau Boom. Natürlich is hei enttäuscht, dat hei ditmal sin Brut nich finnen het. Jordusende het sik dat Verhältnis twischen Kuckuck un Singvögel bewärt. Ik wünsch dei flidigen, lütten Vögel, dat sei iren hunrigen, groten Nawuchs satt kriegen. In't nächst Jor ward hei mit siinen „Gesang“ uns wedder ni (neu) erfreuen.
Hans-Ulrich Rose

Leserbrief zur Südbahnproblematik.

Einige Vorbemerkungen dazu: Den Pressemitteilungen nach sollen, einem Landtagsbeschluss zufolge kostengünstige Teilabschnitte des Bahnverkehrs in M-V (u.a Südbahn) aufgegeben werden, gleichwohl gibt es Äußerungen von Kommunalpolitikern und Einzelpersonen, die diese Entscheidung als falsch für den jetzigen und zukünftigen Nahverkehr in unserer Region bezeichnen. Beispiele aus dem Prignitzer Raum lassen erkennen, dass es auch kluge Lösungen geben kann, wenn man sie denn auch will. Die Psychologie des ministeriellen Vorgehens in unserem Land ist in dieser Sache zu hinterfragen. Einerseits wollen die Politiker „die Menschen mitnehmen“, dann aber beschließen sie die einschneidendste Maßnahme, statt zuerst eine positive Modelllösung anzubieten, diese sich bewähren lassen und dann auch an anderer Stelle einzusetzen. Die bisherigen Stilllegungen, welchen Fortschritt in der Vernetzung haben sie denn gebracht? Allerdings bedeutet das mehr konstruktive Denkarbeit, Beteiligung von Praktikern und eine breite Diskussion. Es geht immerhin um Planungen für die Zukunft unserer aller Mobilität- über einige Wahlperioden hinaus.

Mir ist nicht der genaue Text des Prüfungsauftrages an eine Expertengruppe, auch nicht, welche Experten und Fachleute aus der Basis selbst dort einbezogen worden sind, bekannt. Deren Expertisen, so es sie gibt, sollten transparent gemacht werden, um die Interessen der Betreiber von Bahn und Bus und der Nutzer, Vorteile und Nachteile einer beabsichtigten Verkehrsstrukturveränderung (mit beabsichtigten Nahverkehrsschließungen)- nachvollziehen zu können. So ist der Eindruck nicht von der Hand zu weisen, dass der Prüfungsauftrag vorrangig den Kosten geschuldet ist und damit keine offene, umfassende Analyse der Gesamtheit der realen und prognostizierbaren Verkehrsstruktur für die nächsten Jahre entstand.

Was könnte meiner Meinung nach Inhalt des Prüfungsauftrages sein: -Was hat sich in dem bestehenden Verkehrsnetz bewährt? Wo sind echte Lücken (also gar kein Netz)? -Wie bewegen sich wohin die Verkehrsströme von den Unterzentren in Oberzentren und umgekehrt? Wie attraktiv sind die jetzigen Angebote? -Wo sind die Arbeits- und Entwicklungsstandorte im Land und landesübergreifend? -Wohin ziehen die „Jungen“, wo verbleiben die „Alten“? -Welche touristischen Anforderungen des Sommerverkehrsbedarfes stehen im Lande an? -Inwieweit sind Tourismuszentren, wie auch Kurorte,

Krankenhäuser, Pflegestätten, verkehrstechnisch, z.B. auch für besuchende Angehörige, eingebettet? -Sind die Landesprogramme wie Verkehrsinfrastruktur-, Tourismus-, Raumordnung-, Krankenhausentwicklung-, Ärztesiedlung-, Pflege und Soziales landesweit logistisch verknüpft und mit den Kreisplanungen kompatibel? -Sind die Amtsleiter und Bürgermeister der betroffenen Streckenabschnitte angehört worden? Immerhin hat die Plauer Stadtvertretung eine Resolution zu dieser Bahnproblematik verfasst. -Ist der sich abzeichnende Rückzug aus der Fläche: Weite Wege zu den Behörden in einem größeren Kreis, weniger Gerichte, Reduzierung von Krankenkassen, Versicherungen aus Kostengründen mit einer schwindenden Nahverkehrseinschränkung vereinbar?.

-Sind die Fahrpläne, Verkehrstakte, Abfahrtszeiten von Bahn, Bus oder anderweitigen Zubringern zeitlich miteinander verknüpft? Ist auch eine Einzelfallanalyse vorgenommen worden?., Kommt z.B. eine - ihren Facharzt in Wittstock, Crivitz oder Röbel aufsuchende Patientin- von Plau am See mit dem Bus in Karow oder Lübz- Parchim so pünktlich an, dass sie den Zug noch erreicht, dann ihren Arzt aufsucht, dieser dann sie hoffentlich netterweise vorrangig behandelt und sie am gleichen Tag wieder in Plau am See eintrifft? Das liest sich sehr konstruiert, doch unsere Entscheidungsträger benutzen den öffentlichen Bahn und Busverkehr nicht, so sind sie auf Information der wirklichen Nutzer angewiesen. Noch finden betagtere Leute ohne Auto auf dem Lande einen netten, hilfsbereiten Nachbarn. Doch den Analysen des Bevölkerungswachstums (Demografie-Check von 2012/13) nach, soll der Anteil der über 75 Jährigen bis 2030 um 70% anwachsen und, einer anderen Expertenanalyse nach wollen 85% in ihren Wohnungen verbleiben, allerdings wenn sie altersgerecht hergerichtet würden. Diese Seniorinnen und Senioren haben in ihren Dörfern keinen Arzt, Friseur, keine Apotheke, keinen Einkaufsladen oder Bäcker, häufig sind die Kinder auch schon fort. Das alles gehört doch zur funktionierenden Infrastruktur und bedeutet Lebensqualität. Von einem sozialen Ausgeschlossenheit von gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen nicht zu reden.

Dadurch, dass keine Transparenz der Planungsvorgänge zu erkennen ist, bleibt nur immer wieder ein Nachfragen, verbunden mit der Hoffnung, dass all diese Fragen aus der Basis ernst genommen werden von den von uns gewählten

Abgeordneten.

Mein Vorschlag: Den Beschluss zur weiteren Streckenstilllegung (Südbahn) aussetzen, bis wirklich ein in sich geschlossenes Infrastrukturverkehrsnetz –natürlich ausgereifter, als ich es mit meinen begrenzten Möglichkeiten ins Gespräch bringe - unserem Land und unseren Bürgern zum Vorteil gereicht.

Rainer Nissler

Unser Dorf soll ansprechend und schön bleiben

Alle Grundstückseigentümer in Wendisch Priborn geben sich im Allgemeinen große Mühe, um ihr Anwesen sehenswert zu gestalten. Das ist eine Sache, die immer wieder sehr hoch anerkannt wird. Denn wir wollen ja alle, dass unser Dorf für unsere Einwohner und Gäste attraktiv bleibt.

Von Seiten der Gemeinde organisieren wir im Laufe des Jahres drei Brauchstumsfeuer am Rande des Sportplatzes. Die Termine stehen fest, jeder kann sich mit seinem Gehölzschnitt darauf einrichten. Jetzt über Sommer, wo auch einige Aktivitäten auf dem Sportplatz stattfinden, bleibt die Brandstelle sauber. Ab 1. September kann wieder auf der Brandstelle am Sportplatz Gehölzschnitt abgelagert werden, so dass es am 2. Oktober zum Herbstfeuer verbrannt werden kann. Es kann nicht sein, dass in der Zwischenzeit derartiges Material in Hecken oder an Wegesrändern abgelagert wird, was leider immer wieder festgestellt wird. Das gleiche trifft für Rasenschnitt zu. Jeder Grundstückseigentümer hat diesen Abfall auf seinem Grundstück zu behalten und kann diesen als Abdeckung für Baum- und Strauchscheiben nutzen oder kompostieren. Sollten Sie beides nicht wollen, so haben Sie die Möglichkeit, ihren Rasenschnitt zur Kompostierung in die Anlage nach Wunderfeld, siehe Abfallratgeber 2014, zu bringen.

Ich bitte Sie, dies zu beachten und das Eigentum anderer zu respektieren.

Klaus Fengler

Infos zur Rosenreise

An alle Mitfahrenden zur Berlin-Rosenreise „Gärten der Welt“. Es ist unbedingt erforderlich, dass sich schnellstmöglich alle beim Reisebüro Maaß vormittags zwischen 9 und 12.30 Uhr melden, um persönliche Daten aufzunehmen. Es gibt auch noch einige freie Plätze.

Taizé-Andacht

Herzliche Einladung zur Taizé-Andacht im Kerzenschein am Freitag, dem 11. Juli 2014 um 18.00 Uhr in der Marienkirche.

Kinderhort der Stadt Plau am See – gemeinsam ist vieles leichter...



Wie in jedem Jahr, fand Anfang diesen Schuljahres die Mitgliederwahl für den Kinderrat des Hortes der Stadt Plau am See statt. Die Bundestagswahl im letzten September zum Anlass genommen, wurde es in diesem Jahr so gemacht wie bei den „Großen“. Mit Hilfe aller Erzieherinnen des Kinderhortes, allen voran P. Neumann, die die Kinder in ihren Sitzungen und übertragenen Ämtern tatkräftig und liebevoll unterstützt, wurden die Listen der Kandidaten ausgehängt, Wahlbenachrichtigungen aus- und zugestellt, eine Wahlurne hergestellt, Termine festgelegt, das Wahllokal eingerichtet und natürlich schlussendlich die Kinderratswahl durchgeführt. Das Interesse und die Teilnahme der Kinder waren erstaunlich groß. 24 Jungen und Mädchen wurden in den Kinderrat gewählt, die mit viel Freude, Stolz und Ehrgeiz seither zur Tat schreiten.

Die erste Amtshandlung in diesem Jahr sollte ein gemeinsames Treffen des Kinderrates mit der Elternvertretung des Plauer Kinderhortes sein. Und die Organisation dafür übernahmen die Kinder! Die Aufregung der Mädchen und Jungen aus den Klassen 1 bis 4 war so groß, dass selbst die Schaumküsse auf den Tischen unberührt blieben. Nach den ersten Sätzen aber lief schon alles fast ganz von alleine. P. Neumann als Coach des Kinderrates hielt sich im Hintergrund, überließ den Kindern die Moderation, stand ihren Schützlingen dennoch in jedem Moment liebevoll und mit positivem Zuspruch zur Seite. Am Ende schmeckten dann die Schaumküsse dann doch. Natürlich erfordert es viel Vorbereitung und noch mehr Mut solch eine Vertretersitzung zu organisieren und durchzuführen. Das ist Lebensschule! Unseren Respekt dafür! Die Kinder stellten sich uns der Elternvertretung vor und berichteten über die spannende Arbeit und die Abläufe der



Wahlen. Sie baten uns um Unterstützung bei der Organisation eines großen Punktes auf ihrer „Arbeits-Liste“: einem großen Fest zum Kindertag am 1. Juni. Der Kinderrat hat in einer eigens dafür einberufenen Sitzung eine lange Liste mit Wünschen und Vorstellungen, wie ihr großer Tag ablaufen soll, zusammengestellt. Gemeinsam arbeiteten wir daran und stimmten über mögliche Highlights ab. Die nun gekürzte Fassung plant Aktivitäten wie Torwandschießen (Danke dem Plauer FC), Schminken, Nageldesign, Waffeln backen,...und, und, und. Natürlich unterstützen wir euch als Elternvertretung des Hortes gerne bei der Realisierung eurer Ideen und wünschen euch viel Spaß an eurem Tag. Den Erzieherinnen danken wir für ihre

Rheinsberg - immer wieder schön

Am Sonntag, dem 11.5.14, waren Senioren der Gemeinde Ganzlin mit dem Bus unterwegs nach Rheinsberg. Schon die Fahrt war ein Genuss, wunderschöne grüne Felder, bunte Büsche und Bäume lockten zum Hinschauen. Mal Sonnenschein, mal tiefe dunkle Wolken und viel, viel Regen begleiteten uns. Rheinsberg, eingehüllt in eine sehr schöne Landschaft, lud uns ein.

Nach einem wärmenden Kaffee stiegen wir auf ein Schiff. Und los ging eine 2stündige Fahrt auf mehreren Seen. Ein Mittagessen und eine leckere Nachspei-

engagierte Arbeit mit unseren Kindern, für den Spaß, Eifer und Einsatz, mit dem die Ideen der Kinder aufgegriffen, angenommen und umgesetzt werden und für das tolle Miteinander. Euer Elternrat mit Marleen Einhorn-Kruse

Schiff ahoi! Herzlich Willkommen an Bord in Wendisch Priborn Einladung zum Dorffest am 5./6. Juli 2014!

Samstag, 5.7.2014

ab 11.00 Uhr Traditionsfahrradtour (Festplatz)

ca. 11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt

ca. 13.00 Uhr Auftritt des Chores & Mandolinengruppe

ca. 14.00 Uhr Märchenzeit über das Meer für Kinder

ca. 14.30 Uhr mit Frau Paul aus Güstrow mit Mode aus der Modeboutique Wegner Plau am See präsentiert von einheimischen Models

Kaffee-Zeit

Kinderschminken & Hüpfburg/Basteln mit Petra Steiniger/Ponyreiten – Reiterhof Ganzlin/Armbrustschießen - Schützenverein Porep-Nettelbeck/Präsentation der DRK-Wasserwacht mit Frau Pohla verschiedene Marktstände (keine Standgebühr)

ca. 15.30 Uhr – Märchenzeit (Teil 2) über das Meer für Erwachsene

ca. 16.00 Uhr – Auftritt der Rolltanzgruppe „Parchimer Tanzteufel“

ab 20.30 Uhr – Tanz mit DJ Marco im Festzelt (Einlass zum Tanz ab 20.00 Uhr /Eintritt 4,00 €)

ca. 21.00 Uhr – Auftritt der „Spaß-Chaoten“ Wendisch Priborn mit neuem Programm

Sonntag, 6.7.2014

ab 10.00 Uhr Zeltgottesdienst anssl. Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung

An beiden Tagen gibt es genügend Speisen und Getränke!

se ließen wir uns gut munden. Von unten sahen wir Wasser, von oben kam Wasser, aber die Laune war gut. Danach ging es zum Schloss. Wir haben uns alles genau angeschaut und gut zugehört. Man kann das Schloss nur weiter empfehlen. Gerne wären wir auch durch den Schlosspark spaziert, aber der nächste Regenguss ließ es nicht zu. Wir haben bei einer gemeinsamen Kaffeetafel unseren Ausflug beendet. Es wurde noch fotografiert.

Ein sehr schöner Tag wird uns in Erinnerung bleiben.

Traudel Rickert

„Wo man singt, da lass dich nieder...“

Wir alle haben diesen Spruch schon einmal gehört. Und es ist wahr: wo gesungen wird, ist die Stimmung gut. Wo Angst oder Ärger regiert, kann und mag man nicht singen. In unserer Stadt wird gesungen, also lässt man sich hier gern nieder.

Und was bedeutet es für uns, die wir selbst singen? Wir können unseren Emotionen freien Lauf lassen, ohne einen anderen Menschen zu verletzen. Mit dem Singen regulieren wir unseren Atem, denn ohne Atmen kein Singen. Mit der für das Singen notwendigen Tiefatmung sorgen wir für eine dauerhafte Versorgung unseres Körpers mit Sauerstoff. Dadurch beugen wir Krankheiten bis hin zu Alzheimer vor. Unser Immunsystem wird gestärkt auch durch die Freude, die wir beim Singen haben. Kurzum: Singen ist durch und durch gesund!

Mit den Plauer Bursängern haben wir in unserer Stadt einen Chor, der aus Menschen besteht, die sich selbst eine Stimme geben. Das Ziel besteht darin, durch den Einsatz unserer Stimmen allen, die uns zuhören, Freude zu vermitteln. Am besten gelingt uns dies durch die Freude, die wir selbst dabei haben. Und die haben wir!

Wir sind bisher ein kleiner, sangesfreudiger Chor. Unser Repertoire hat sich verändert und wir singen nun Lieder mit Pepp und guter Laune. Zum nächsten Eröffnungskonzert des Plauer Musiksommers darf sich jeder von unserer Begeisterung anstecken lassen. Mit allen unseren Auftritten in der Öffentlichkeit sind wir Botschafter der Freude und zeigen, dass es sich lohnt in unserer schönen Stadt Plau am See zu leben.

Jeder, der gerne mitsingen möchte, ist in unserer fröhlichen Gemeinschaft herzlich willkommen. Dabei kommt es nicht darauf an, ob man sich als „musikalisch“ bewertet oder nicht, allein die Freude zählt. Alles andere kommt ganz von selbst. Ein Chor klingt gerade durch die Verschiedenheit der einzelnen Stimmen. Daher ist es vollkommen unerheblich, ob eine Stimme „schön“ klingt oder nicht.

Wir halten unsere Chorproben jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Rathaussaal ab. Wer auch nur reinschnuppern möchte, den heißen wir jederzeit willkommen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kommen Sie und singen Sie mit! Geben auch Sie sich eine Stimme!

Plauer Bursänger

Reinlichkeit mütt sien,
säd de oll Fru, da kehrt se
to Pingsten ehr Hemd üm.

Windparkfest Barkow am 12. Juni

Zusammen mit Energieminister Christian Pegel wird der Windparkentwickler Umweltgerechte Kraftanlagen (UKA) am 12. Juni in Barkow sieben moderne Anlagen ans Netz anschließen. Die Anwohner und Bürger der Region sind eingeladen, mitzufeiern. Neben Bühnenunterhaltung und Kinderprogramm gibt es die einmalige Aussicht über den Windpark und die Region Plau am See. Mutige können sogar einen freien Fall von einer Aussichtsplattform wagen. Der Windparkentwickler UKA wird den Besuchern an verschiedenen Ständen Windenergie näher bringen und erklären, wie ein solcher Park geplant wird. Mit den sieben Anlagen können 21.000 Haushalte klimaneutral mit Strom versorgt werden. Durch den Windpark bei Plau am See werden rund 60.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid vermieden.

Veranstaltungshinweis:

Windparkfest Barkow

12. Juni 2014 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Windpark Barkow in der Nähe der Rosenstraße.

Veranstalter: Umweltgerechte Kraftanlagen (UKA Projektentwicklung Nord

GmbH & Co. KG)

UKA – Umweltgerechte Kraftanlagen – entwickelt und verwirklicht seit 1999 bundesweit Windenergieprojekte an Land. Dabei erbringt die Unternehmensgruppe alle Leistungen für den Bau von Windenergieparks, Umspannwerken und Bürgerwindanlagen. Als Projektentwickler sichert das Unternehmen vor Ort geeignete Standorte und entwickelt die Anlagen bis zur betriebsbereiten Fertigstellung. Aktuell beschäftigt die Gruppe rund 260 Mitarbeiter an den Standorten Meißen, Cottbus, Rostock und Lohmen (Mecklenburg).



Bürgerinitiative und Demokratie

Zum langen Kampf um den Bau der Plauer Ortsumgehung

Das Verkehrsministerium hat in einer e-mail mitgeteilt, dass das Planfeststellungsverfahren für die Ortsumgehung Plau am See bereits im Juli statt im September eingeleitet werden kann. Das Straßenbauamt hat die Entwurfsunterlagen entsprechend den Umplanungs-wünschen des Bundesverkehrsministeriums aktualisiert. Wenn alles gut geht, soll die Auslegung der Unterlagen im Herbst dieses Jahres erfolgen. Anfang nächsten Jahres kann dann die Erörterung mit allen Beteiligten erfolgen. Wir hoffen, dass wir dann im nächsten Jahr Baurecht haben. Natürlich ist zu hoffen, dass alle Bürger sowie die Verbände das Projekt unterstützen und so das Verfahren zu Ende geführt wird. Damit ist die Ortsumgehung zwar noch nicht fertig, aber vorsichtige Freude ist da.

Die Bürgerinitiative ist ein Stück gelebte Demokratie. Vor über 20 Jahren gründete sich die BI „Lkw- und Schwerlastverkehr raus aus unserem Luftkurort Plau am See“. Wir überlegten, wie fangen wir das an, denn Protestaktionen allein führen sicher nicht zum Ziel. Wir wollten die gesamte demokratische Öffentlichkeit einbeziehen. Dazu und um uns Rat zu holen, luden wir immer wieder die Fraktionsvorsitzenden und die Bürgervorsteher unserer Stadt zu

unseren Vorstandssitzungen ein. Über alle Jahre waren dann die Stadtvertreter Rüdiger Hoppenhöft (CDU), Dr. Uwe Schlaak (Die Linke) und Anke oder Uwe Pohla (SPD) quasi beratende Mitglieder der Bürgerinitiative. Nicht zu vergessen auch die Bürgervorsteher Frau Nussbückler und Klaus Bendel (beide CDU), die immer mit Rat und Tat zur Verfügung standen. Auch unser Bürgermeister Norbert Reier gab immer wieder inhaltliche und taktisch wertvolle Hinweise. Dafür möchten wir an dieser Stelle allen ganz herzlichen Dank sagen. Parteigrenzen gab es zum Wohle unserer Stadt nicht. Dank ihrer Hilfe und ihres persönlichen Engagements gelang es uns in den Jahren immer besser, die Abgeordneten des Kreistages und des Landtages, die von unseren Bürgern gewählt wurden, für unsere Sache zu gewinnen. Im Landtag engagierten sich Wolfgang Waldmüller (CDU) und Barbara Borchert (Linke). Auch den Bundestag hatten wir einbezogen, Karin Strenz (CDU) und Martina Bunge (Die Linke) zeigten hier Aktivitäten und Wirkung. Mit allen Verkehrsmministern unseres Landes kam es zu konstruktiven Gesprächen, nur mit Herrn Schlotmann war es schwierig. Wir haben alles aus eigener Kraft, dem Engagement der Bürger und ihrer Abgeordneten auf allen Ebenen erkämpft. Dietmar Villwock, Sprecher der Bürgerinitiative

Plattdeutsches Kalenderbuch für 2015

Der Rostocker Hinstorff-Verlag hat im 20. Jahrgang den „Voß un Haas - Norddeutscher Heimatkalender 2015“ herausgegeben. Der 1864 erstmals gedruckte „Voß un Haas Kalender“, wie er bald liebevoll wegen der beiden Hauptakteure der plattdeutschen Verschwänke genannt wurde, erfreute sich großer Beliebtheit in ganz Norddeutschland. Es gab wohl kaum einen Haushalt, der ihn nicht besaß - von solcher Verbreitung können Verleger heute nur noch träumen. Diese Kalenderreihe „Voß un Haas“ wurde nach der Wende im Jahre 1995 erfolgreich wieder aufgelegt. Deshalb das 20jährige Jubiläum im kommenden Jahr. Damals wie heute dienen Kalendarium, Jubiläen und Wetterregeln dem praktischen Gebrauch. Der Herausgeber Hartmut Brun, 1950 geboren, hat seit den 1980er Jahren zahlreiche Titel im Bereich Literatur- und Regionalgeschichte veröffentlicht. Für sein Schaffen erhielt er 1990 den Johannes-Gillhoff-Preis, 1994 die Fritz-Reuter-Medaille und 2002 den Fritz-Reuter-Literaturpreis. In Hochdeutsch und vor allem in Plattdeutsch sind auf 112 Seiten wieder Geschichten nachzulesen, die das Leben schreibt: Darin finden sich Gedichte, die das Innerste berühren, Historie, die aufmerken lässt, Persönliches, das beeindruckend ist, Monatsbilder, die von Können zeugen, Kindliches („För de Gören“), das großartig ist. Die Autoren wohnen in ganz Norddeutschland von Ostfriesland bis Pommern. Der Herausgeber Hartmut Brun schaut auch 100 Jahre zurück und wirft einen Blick in den Kalender des

Jahres 1915. Der „Voss un Haas Kalender“ ist ein alljährlich lebendig-frisches Geschichts- und Geschichtenbuch, ein Bestseller, der zugleich Sammelobjekt geworden ist.

Im Kalendarium wird an den 110. Geburtstag des gebürtigen Wulfsahlers Johannes Pabst (1.8.1905 – 27.2.1992) erinnert, der als Lehrer in Benthen wirkte und sich um die Bewahrung des Plattdeutschen verdient gemacht hat. Seine gesammelten plattdeutschen Geschichten wurden als Broschüre unter dem Titel „Flas un Linnen“ gedruckt. Den meisten unbekannt dürfte der Pfarrer (in Dömitz und Gorlosen) und Schriftsteller Christoph Dietrich Johann David Joachim Hartmann (geb. 28.11.1762 in Rostock, gest. 17.8.1840 in Parchim) sein. Dagegen ist sicher noch vielen der Groß Godemser Landwirt und plattdeutsche Geschichtschreiber Schriftsteller August Wulff (geb. 1.3.1902, gest. 28.10.11.2002) bekannt, der 2001 den Kunst und Kulturpreis des Landkreises Parchim erhielt. Im Kalendarium wird auch an den Schweriner Autor Jürgen Borchert erinnert, der vor 15 Jahren am 1. März 2000 aus dem Leben schied. Borchert begründete in seiner Heimatstadt Perleberg als Bibliothekar den Literarischen Mittwoch und die Perleberger Buchkunstausstellungen, in der im Museum Perleberg Buchillustratoren vorgestellt wurden.

W. H. Hartmut Brun (Hrsg.): *Voß un Haas - Norddeutscher Heimatkalender 2015*, Hinstorff-Verlag Rostock (ISBN 978-3-356-01825-7), 112 Seiten, 9,99 Euro

Es fing mit einem Knäuel Wolle an...

...dann wurden es zwei, drei, vier - und Frau Schramm griff zu, brachte ihr Hobby in die Arbeit. Häkelnadeln wurden hervorgekramt, Kinder schlichen neugierig um den Tisch herum - und das „Häkelfieber“ brach aus: Luftmaschen-schlangen waren ja noch einfach und doch bald langweilig. Wünsche wurden laut: „Meine Oma hat bald Geburtstag. Ich möchte ihr einen Topflappen schenken. Wie geht das? Helfen Sie mir?“ „Kann man auch ein Armband häkeln?“ „Die neuen Mützen sind ganz toll, aber ganz schwer...“ Mädchen und auch Jungen „belagern“ jetzt die Tische in der Küche, mit Häkelzeug und Stricklieseln bewaffnet, immer in der Nähe von Frau Schramm und lernen stricken, häkeln, flechten; mit Wolle zu arbeiten. Sie schätzen ein, welche Nadel sie für welche Wolle benötigen, welche Wolle für Topflappen dick genug ist, wie sie verlorene Maschen wiederfinden und aufnehmen - und immer ist Frau

Schramm da und hilft. Sie sind mit Eifer dabei; merken, dass sie sich konzentrieren, dass sie ruhig arbeiten müssen, um etwas Schönes entstehen zu lassen. So manches Mal wird die Arbeit unterbrochen - die Finger tun weh, Zeit für die Hausaufgaben, anderes Wichtiges steht an. Dann wird erst mal alles ordentlich weggeräumt (Vorsicht: Verknötungsgefahr, Maschen weg). Und doch ist irgendwann das Teil fertig: ob Deckchen, Topflappen, Lesezeichen - die Kinder sind stolz. Sie können etwas, das nicht jeder kann: häkeln. Und stolz sind nicht nur die Kinder: Mutti, Papa, Oma, Opa werden ganz sicher einige „Aufträge“ an ihre Sprösslinge vergeben. M. Schneider, Hort der Stadt Plau am See

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 9. Juli 2014
Anzeigenschluss ist
der 30. Juni 2014



Seniorenbeirat diskutierte Situation der Tagespflege

Der Seniorenbeirat hat am 16.4.2014 eingehend die Situation der Tagespflege in unserer Region und auch der des altersgerechten Wohnens in unserer Stadt diskutiert. Im ersteren Fall: Mehrere Betreiber bekundeten ihr Interesse. Der jüngst veröffentlichte Kreispflegeplan gibt uns Auftrieb, unsere Bemühungen zum Einrichten einer Tagespflegereinrichtung zu optimieren. Im zweiten Falle: In einem Gespräch mit dem Bürgermeister, Herrn Reier, bekundete dieser ein starkes Interesse der Stadtverwaltung an der Lösung dieser Probleme. In der Seniorenbeiratssitzung unterstützten die Mitglieder in der Südbahnproblematik die von der Stadtvertretung verabschiedete Resolution zum Erhalt der sogenannten Südbahn. Der Seniorenbeirat hat zum **18.6.2014** Frau Lübke, Landes-Servicestelle für pflegende Angehörige, zu einem Gespräch nach Plau am See eingeladen. Interessierte Seniorinnen und Senioren, aber auch Angehörige sind herzlich eingeladen, ihre Fragen zu stellen. **Das Gespräch findet um 9 Uhr im Dr.-Wilde-Haus statt.**

Dr. R. Nissler
Öffentlichkeitsarbeit im Seniorenbeirat

Taizé-Fahrt

Vom 10.-18. August 2014 besteht für Jugendliche ab 15 Jahren die Möglichkeit, die Communauté de Taizé in Frankreich zu besuchen und das Klosterleben hautnah zu erleben. Infos und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Susann Marschalek, Tel: 0160 921 244 78, E-Mail: susann_kimu@freenet.de.

**Wir möchten feiern
und laden alle
interessierten Bürger
aus Ganzlin, Plau und
Umgebung dazu ein.**

Wann: 11.7.2014, um 14.30 Uhr

Wo: in der Kindertagesstätte Ganzlin

Wie: mit Musik und Spaß, bei Kaffee und Kuchen (Gedeck bitte mitbringen und Platzbelegung damit kennzeichnen)

Wer: die gesamte Kita mit ihren Gästen

Warum sind Sie eingeladen: um uns kennen zu lernen.

Was kostet das: 3,- € pro Erwachsenen

Warum kostet es was:

- Kaffee und Kuchen kostenlos
- Hüpfburg für Kinder
- allerlei Sehenswertes, gut vorbereitet
- erste Märchenaufführung von den Eltern

**„Schaut doch
mal herein“**

Es freuen sich 36 Kinder,
die Mitarbeiterinnen und
Leiterin Andrea Fabig



**Allen Lesern der
„Plauer Zeitung“
schöne, sonnige
Pfingstfeiertage!**



**Eine Heimanlage auf der Malchower
Ausstellung. Foto: G. Keding**



**Nachkommen der Familie Alban überreichten als Leihgabe dem Plauer Museum
zwei Medaillen, die der geniale Ingenieur als Auszeichnung erhalten hat. W. H.**

Volksfest in Altenlinden



Bei gutem Wetter herrschte auch im Vorjahr eine tolle Stimmung.

Nur noch ein paar Tage, dann wird es wieder lebhaft in Altenlinden. Das nächste Volksfest steht auf dem Plan. Am 21. Juni ist es wieder soweit. Um 12.00 Uhr eröffnet unser Bürgermeister Herr Hamann das diesjährige Fest und begrüßt das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See. Das mit Ihrem Spiel hoffentlich Liebhaber und Fans, wie in den vergangenen Jahren, nach Altenlinden lockt.

Aber auch die Line-Dance-Gruppe der Volkssolidarität „die Senio-Ritas“ zeigen ihr tänzerisches Können. Der Magier „Peter Stadtkus“ verzaubert uns und auf einer kleinen Modenschau werden Trends vorgestellt. Als weiteren Höhepunkt freuen wir uns über den Auftritt des Shanty-Chors „die Plauer Seemänner“.

Selbstverständlich rundet ein schönes Drumherum den Nachmittag ab. Neben der Beköstigung und dem Getränkeauschank warten unser Kuchenbasar, die Tombola, die Hüpfburg und verschiedene Spiele auf alle Gäste. Wichtig ist auch noch unser alljährlicher Schießwettbewerb mit der Krakower Schützengilde. Dabei wird wieder ganz verblissen um die meisten „Ringe“ gekämpft.

Das Ganze begleitet unser DJ Perry, der auch den Abend mit seiner Musik beschallt. Ab 20.00 Uhr geht es dann los. Bis zum nächsten Morgen wird getanzt und gefeiert. In der Hoffnung, dass uns der Wettergott gut gesonnen ist, freuen wir uns auf viele Gäste.

Das Festkomitee

Modellbahnen zu Pfingsten

Der Karow-Lübzer Modellbahnclub lädt alle Freunde der kleinen Eisenbahnen zu seiner nächsten Ausstellung in Alt Schwerin in die Gaststätte der Schnitterkaserne ein. Am Sonnabend und Sonntag (7. + 8. Juni) jeweils von 10 bis 17 Uhr öffnen sich die Türen zum Besuch

der Miniaturwelten. Modellbahnanlagen verschiedener Spuren und Ausdehnungen zeigen einen Querschnitt unseres Hobbys. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf einer kleinen Börse Modellbahnartikel und entsprechendes Zubehör zu erwerben.

Erzbischof, im Ruhestand, aus Hamburg auf Plauer Spuren, davor musikalische Stunde in St. Paulus – Kapelle



Dr. Adelheid Geck und Dr. Werner Thissen in der Kapelle.

Er folgte der Einladung der Plauer Katholiken, zu einem Besuch in ihrer Gemeinde, der erst seit wenigen Tagen im Ruhestand befindliche Erzbischof em. Dr. Werner Thissen. Er reiste eigens aus Hamburg an. Die Plauer Musik-Professorin, Adelheid Geck, hat vieles in die Wege geleitet, organisiert, mit dem Jugendmusizierkreis einstudiert, den Singkreis Plau – Goldberg geleitet und das Ganze zu einem „Kapellen-Concertino“ zusammengefasst. Am frühen Abend des Mittwoch kamen dann alle zusammen, in der St. Paulus- Kapelle am Markt. Aus der geplanten Stunde wurden 90 Minuten. Ein Generationenauftritt von vier Lebensjahren bis über 80, ob an der Geige, dem Cello oder im Chor singend. Alle gaben ihr Bestens, wollten den hohen Gast, der sich völlig natürlich und entspannt gab, erfreuen und sich für den Einsatz in seiner Zeit als Erzbischof bedanken. Alles lag in den Händen von Dr. Geck, die die meisten Stücke auf einem E-Piano begleitet, so auch die Solisten mit den verschiedensten Kunstliedern.

Zum Schluss: „Dona nobis pacem“. Und danach stand der Stadtrundgang an. Zuerst ging es in die große Plauer evangelische Kirche. Danach ans Wasser. Zwischen dem Hebewerk und der Hubbrücke gab es noch eine sonderliche Sehenswürdigkeit, die alte katholische Kirche, also

Heimat jener Gemeinde. Davor war hier die jüdische Gemeinde beheimatet. Der Komplex steht unter Denkmalschutz in Baufälligkeit...

Der Weg ging weiter zum Hafen, bis zum Leuchtturm und der neuen Wasserschutzpolizei. „Sonst hatte ich keine Zeit für solche An- und Aussichten. Das Zeitprogramm war immer eng gestrickt. Nun habe ich die Möglichkeit mehr von Land und Leuten zu sehen und zu erfahren. Das ist ja wunderbar hier, ein Urlaubsparadies“, so Dr. Thissen. Und Dr. Geck: „Wir Plauer als katholische Gemeinde wollten dem musikliebenden Bischof noch einmal herzlich Dank sagen. Er hat sich vor sieben Jahren dafür eingesetzt, dass Plau wieder ein katholisches Gotteshaus bekommt. Er selbst weihte es am 7. Oktober 2007 ein. Das war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis, ja Ereignis“. „Kulturstadt Plau am See, ich komme ganz gewiss wieder“, so der Erzbischof. Mit einem gemütlichen Beisammensein und so mancher Anekdote wurde der Abend beschlossen.



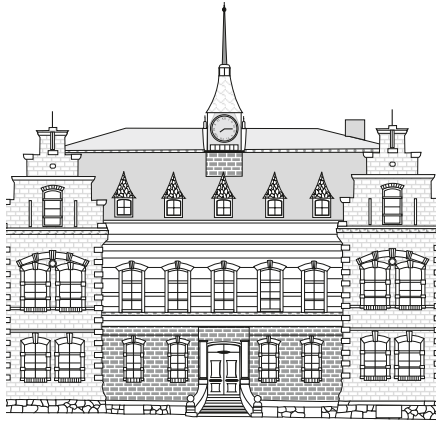
Das Orchester der jungen Musikanten beim Spiel in der Kapelle.



Besichtigung von Mole und Leuchtturm.



Vor der alten Kapelle von einst..



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bekanntmachung - Umbenennung von Straßennamen -

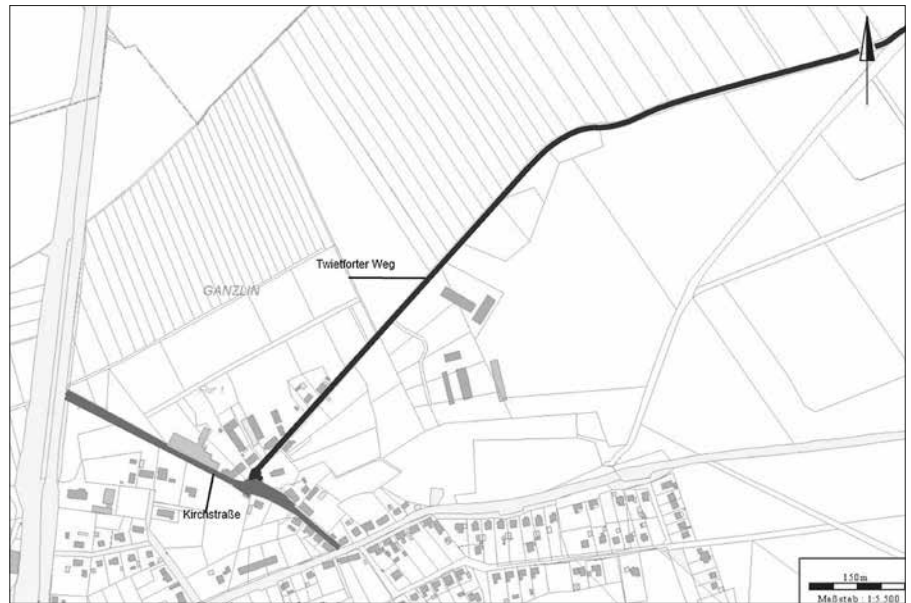
Die Gemeinden Buchberg, Wendisch Priborn und Ganzlin beabsichtigen zum 25.05.2014 zu fusionieren. Aus diesem Anlass ergibt sich die Pflicht, Straßennamen, die sich doppeln, umzubenennen. Die Benennung von Straßen liegt nach § 51 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 194) in gemeindlicher Zuständigkeit.

Die dem Straßennamen zukommende Orientierungsfunktion bezweckt die Identifizierbarkeit einer Straße, welche über die Grenzen einer Gemeinde hinausreichen muss. Einerseits dienen Straßennamen u. a. der Orientierung innerhalb der Gemeinde. Andererseits soll durch sie gewährleistet werden, dass der Bestimmungsort sowohl durch Private als auch durch Vertreter öffentlicher Einrichtungen (z. B. Rettungsdienst, Post etc.) eindeutig bezeichnet und aufgesucht werden kann.

Gründe des öffentlichen Wohls für die Umbenennung gleichnamiger Straßen sind bereits dadurch gegeben, dass mit der Beseitigung der Verwechslungsgefahr künftige Irrführungen vermieden werden. Bei Umbenennungen, aus denen sich wirtschaftliche Folgen für die Anlieger ergeben können, haben die Anlieger ein subjektives Recht auf eine ermessensfehlerfreie Entscheidung unter Berücksichtigung der Grundsätze der Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit. Kommt es aufgrund von Gebietsänderungen zur einer Doppelung von Straßennamen, reduziert sich das Ermessen der Gemeinde nach § 51 StrWG MV aufgrund der akuten Verwechslungsgefahr. Bei der Auswahlentscheidung, welche

Einladung zur Aufstellung der Kandidaten für die Ortsteilvertretung Karow/Leisten

am Donnerstag, dem 26. Juni 2014, um 19:00 Uhr, im Karower Hof, Saal, Karl-Liebknecht-Straße 26, Ortsteil Karow.
Reier, Bürgermeister



der namensgleichen Straßen umbenannt wird, ist die Anzahl der betroffenen Anlieger, der Zeitraum der letzten Umbenennung und ggf. Gewerbetreibenden sowie die Frage, ob eine der Straßen mit ihrem Namen ganz besonders der Orientierung dient, zu berücksichtigen.

Ein Kostenerstattungsanspruch der betroffenen Anwohner im Zusammenhang mit einer sachlich begründeten Umbenennung besteht nicht. Hinsichtlich der Kosten für amtlichen Um-meldungen ist anzumerken, dass dem Bürger für die Berichtigung der Wohnortangabe im Reisepass und im Personalausweis keine Gebühren entstehen. Kostenpflichtig ist die unverzügliche Änderung des Fahrzeugscheins. Die kostenpflichtige Änderung von Angaben zum Fahrzeughalter im Fahrzeugbrief ist dagegen erst anlässlich der nächsten Befassung (vgl. § 27 STVZO) mit den Fahrzeugpapieren vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung Ganzlin hat mit Beschluss vom 08.05.2014, Beschluss-Nr. GA/09/0119, beschlossen, die Straße „Dorfstraße“ in „Kirschstraße“ und „Twietforter Weg“ umzubenennen. Die Umbenennung gilt ab 01.07.2014.

Teilweise erfolgt eine Korrektur der Hausnummern, da hier eine logisch, nachvollziehbare Hausnummerierung derzeit nicht gegeben ist. Diese Umbenennung und Neuordnung hat für jeden betroffenen Einwohner und Eigentümer Änderungen zur Folge. Genaue Angaben erhält jeder Eigentümer mit der Mitteilung zur Änderung der Straßenbezeichnung. Nach Mitteilung der Straßenumbenennung ist jeder Einwohner

verpflichtet, sich umzumelden.

Durch das Bau- und Planungsamt werden folgende über die Straßenumbenennung und den damit verbundenen Änderungen der einzelnen Wohnanschriften benachrichtigt: Einwohnermeldeamt, Kämmerei und Liegenschaftsamt des Amtes Plau am See, Bezirks-schornsteinfegermeister, Deutsche Post, Landkreis Ludwigslust - Parchim – Katasteramt und Umweltamt, Deutsche Telekom, Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim – Lübz, WEMAG und E.ON Hanse AG.

In dem Bereich wird ein neues Straßenschild zum sicheren Auffinden der Grundstücke aufgestellt. Voraussetzung dafür ist, dass jeder Grundstückseigentümer und Nutzer von Grundstücken dafür sorgt, dass Hausnummern von der Anliegerstraße aus sichtbar und deutlich erkennbar angebracht sind und nicht durch Bewuchs u. s. w. verdeckt werden.

Plau am See, 21.05.2014

Baumgart

Leiter Bau- und Planungsamt

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Bekanntmachung

- Umbenennung von Straßennamen -

Die Gemeinden Buchberg, Wendisch Priborn und Ganzlin beabsichtigen zum 25.05.2014 zu fusionieren. Aus diesem Anlass ergibt sich die Pflicht, Straßennamen, die sich doppeln, umzubenennen.

Die Benennung von Straßen liegt nach § 51 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13. Januar 1993 (GVObI. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVObI. M-V S. 194) in gemeindlicher Zuständigkeit.

Die dem Straßennamen zukommende Orientierungsfunktion bezweckt die Identifizierbarkeit einer Straße, welche über die Grenzen einer Gemeinde hinausreichen muss. Einerseits dienen Straßennamen u. a. der Orientierung innerhalb der Gemeinde. Andererseits soll durch sie gewährleistet werden, dass der Bestimmungsort sowohl durch Private als auch durch Vertreter öffentlicher Einrichtungen (z. B. Rettungsdienst, Post etc.) eindeutig bezeichnet und aufgesucht werden kann. Gründe des öffentlichen Wohls für die Umbenennung gleichnamiger Straßen sind bereits dadurch gegeben, dass mit der Beseitigung der Verwechslungsgefahr künftige Irreführungen vermieden werden. Bei Umbenennungen, aus denen sich wirtschaftliche Folgen für die Anlieger ergeben können, haben die Anlieger ein subjektives Recht auf eine ermessensfehlerfreie Entscheidung unter Berücksichtigung der Grundsätze der Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit. Kommt es aufgrund von Gebietsänderungen zur einer Doppelung von Straßennamen, reduziert sich das Ermessen der Gemeinde nach § 51 StrWG MV aufgrund der akuten Verwechslungsgefahr. Bei der Auswahlentscheidung, welche der namensgleichen Straßen umbenannt wird, ist die Anzahl der betroffenen Anlieger, der Zeitraum der letzten Umbenennung und ggf. Gewerbetreibenden sowie die Frage, ob eine der Straßen mit ihrem Namen ganz besonders der Orientierung dient, zu berücksichtigen.

Ein Kostenersatzanspruch der betroffenen Anwohner im Zusammenhang mit einer sachlich begründeten Umbenennung besteht nicht. Hinsichtlich der Kosten für amtlichen Um-meldungen ist anzumerken, dass dem Bürger für die Berichtigung der Wohnortangabe im Reisepass und im Personalausweis keine Gebühren entstehen. Kostenpflichtig ist die unverzügliche Änderung des Fahrzeugscheins. Die kostenpflichtige

Änderung von Angaben zum Fahrzeughalter im Fahrzeugbrief ist dagegen erst anlässlich der nächsten Befassung (vgl. § 27 STVZO) mit den Fahrzeugpapieren vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung Buchberg hat mit Beschluss vom 21.05.2014, Beschluss-Nr. BU/09/0087, beschlossen, den Weg „Gartenweg“ in „Zum Wiesengrund“ umzubenennen.

Die Umbenennung gilt ab 01.07.2014. Teilweise erfolgt eine Korrektur der Hausnummern, da hier eine logisch, nachvollziehbare Hausnummerierung derzeit nicht gegeben ist. Diese Umbenennung und Neuordnung hat für jeden betroffenen Einwohner und Eigentümer Änderungen zur Folge. Genaue Angaben erhält jeder Eigentümer mit der Mitteilung zur Änderung der Straßenbezeichnung. Nach Mitteilung der Straßenumbenennung ist jeder Einwohner

verpflichtet, sich umzumelden.

Durch das Bau- und Planungsamt werden folgende über die Straßenumbenennung und den damit verbundenen Änderungen der einzelnen Wohnanschriften benachrichtigt: Einwohnermeldeamt, Kämmerei und Liegenschaftsamt des Amtes Plau am See, Bezirks-schornsteinfegermeister, Deutsche Post, Landkreis Ludwigslust - Parchim – Katasteramt und Umweltamt, Deutsche Telekom, Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim – Lübz, WEMAG und E.ON Hanse AG.

In dem Bereich wird ein neues Straßenschild zum sicheren Auffinden der Grundstücke aufgestellt. Voraussetzung dafür ist, dass jeder Grundstückseigentümer und Nutzer von Grundstücken dafür sorgt, dass Hausnummern von der Anliegerstraße aus sichtbar und deutlich erkennbar angebracht sind und nicht durch Bewuchs u. s. w. verdeckt werden.

Plau am See, 21.05.2014

Baumgart

Leiter Bau- und Planungsamt



DRK Termine Juni

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort
10.06.2014	14.00 Uhr	Kegeln auf der Bundeskegelbahn	Parchim, Weststadt
13.06.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe Training	Parchim, Wallallee
14.06.2014	10.00 Uhr	Flohmarkt	Parchim, Moltkeplatz
14.06.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Parchim, Wallallee
21.06.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Plau am See, Rettungswache
21.06.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe am Kind	Parchim, Wallallee
23.06.2014	08.00 Uhr	Seniorenswimmen und Wassergymnastik in Bad Wilsnack	Parchim
28.06.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Sternberg, Rettungswache

27.-29.06.2014 Jugendrotkreuzcamp mit Kreiswettkampf Barkow
In Fragen der Ersten Hilfe und Lebensrettenden Sofortmaßnahmen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ausbildung Dana Köpke, erreichbar unter 03871-6225-14. Bei Fragen bzw. Interesse an allen anderen Terminen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ehrenamt Christine Arnhold. Sie ist für sie erreichbar unter 03871-6225-34.

Mitteilung

Es ist beabsichtigt, in der Gemeinde Plau am See, Gemarkung: **Plau am See**; Flur **19**, Flurstück **175/15** (Ziegeleiweg) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) - vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S.2182, 2215) durchzuführen. Hierdurch soll die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Das betroffene Gebiet ist in der beige-fügten Karte gekennzeichnet. Sonderungsbehörde (§ 10 BoSoG) ist der Landkreis Ludwigslust-Parchim - Fachdienst Vermessung und Geoinformation. Personen, die örtliche Arbeiten im Sinne des Bodensonderungsgesetzes durchführen, sind gesetzlich berechtigt, bei der Erfüllung ihres Auftrages Grundstücke

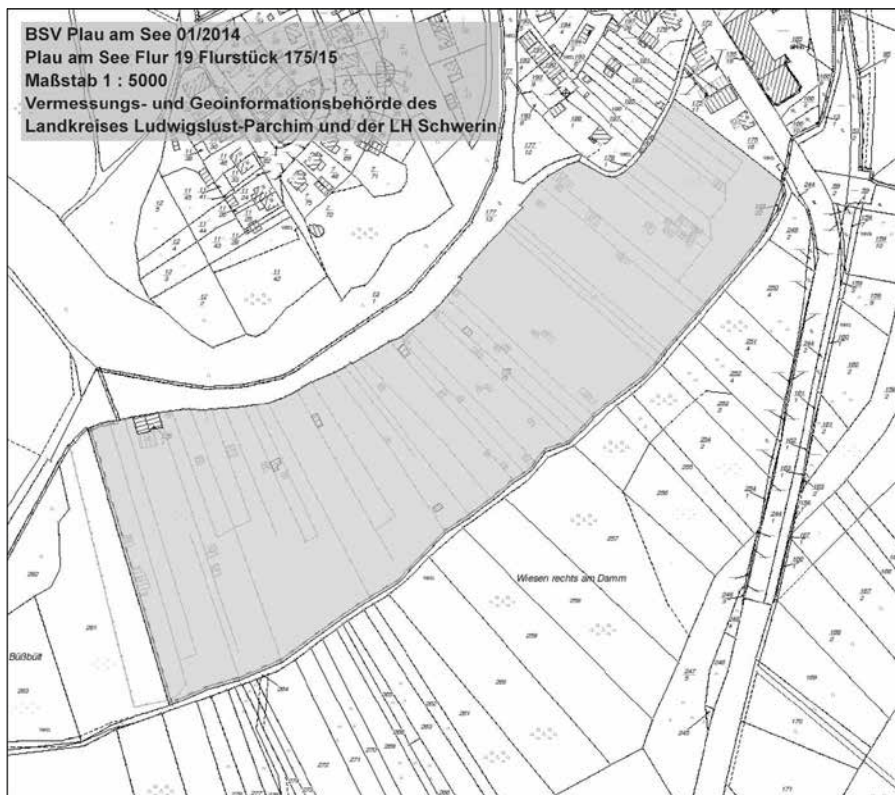
zu betreten, um die nach pflichtgemäßem Ermessen erforderlichen Arbeiten durchzuführen.

Die beteiligten Grundstückseigentümer und sonstigen berechtigten Personen, Behörden und Stellen werden gebeten, an dem Verfahren durch Anmeldung ihrer Rechte und Vorlage vorhandener Karten, Pläne und sonstiger Unterlagen mitzuwirken.

Am **Mittwoch, den 18. Juni 2014 um 14.00 Uhr** findet dazu in 19395 Plau am See am Ziegeleiweg (Treffpunkt am Kletterpark) ein vor Ort Termin zur Unterrichtung über das Ziel und den Ablauf des Verfahrens statt. Die beteiligten Grundstückseigentümer erhalten stattdessen eine persönliche Einladung mit einem gesonderten Termin.

Im Auftrag
gez. Ulrich Frisch
Fachdienstleiter

DS



Neue Souvenirs für die Saison

Pünktlich zum Sommer hat das Souvenir-Sortiment in der Tourist Info Plau am See Verstärkung bekommen. Neuester Blickfang ist eine Strandtasche zum Preis von 19,99 Euro. Das Besondere dabei ist die integrierte Liegematte, die platzsparend an der Tasche eingeschoben ist. Auch Plaulina kann jetzt beim Flurstück zum Begleiter für Kinder werden - mit der Zaubertasche. Beim Befüllen mit einem Heißgetränk wird das Motiv sichtbar. Neben Plaulina erscheinen der Leuchtturm, Burgturm und die Hubbrücke bei richtiger Temperatur. Die Tasche ist für 12,99 Euro erhältlich. Wer ein schönes Plauer Geschenk für Freunde, Verwandte usw. sucht, kann gerne in der Tourist Info Plau am See vorbeischauen. Infos: Tourist Info Plau am See GmbH Marktstr. 20, 19395 Plau am See Tel. 038735 45678 www.plau-am-see.de info@plau-am-see.de

Einladung zum Grenzsingem

Bereits in der letzten Ausgabe der Plauer Zeitung wurde auf das diesjährige Grenzsingem aufmerksam gemacht.

Der Tag, 14.06.2014, die Uhrzeit 15.00 Uhr, stimmen, nur der **Veranstaltungs-ort** hat sich geändert. Nach langem Durchdenken haben wir uns gemeinsam geeinigt, dass das Highlight in der Stadt **Meyenburg auf dem Hagenplatz** stattfinden wird.

Der Hagenplatz ist auch für die Mecklenburger leicht zu finden. Er ist unmittelbar neben der Feuerwehr, dort wo jeden Donnerstag Markttag ist. Der neue festgelegte Veranstaltungsort hat entscheidende Vorteile: Wir sind alle im Trockenen, können gut parken und sanitäre Anlagen sind auch vorhanden. Die Versorgung aller Teilnehmer ist gesichert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Freier Eintritt!

Im Auftrag der Veranstalter
Klaus Fengler

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 10.06., 24.06.2014
von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung
Tel. 038731 24609 oder 56533

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 05.06. bis 09.07.2014
in Plau am See:*

Herrn R. Ahrndt	zum 79.
Herrn P. Bening	zum 75.
Frau I. Bertram	zum 75.
Herrn H. Beschke	zum 81.
Frau M. Beschke	zum 80.
Herrn A. Bielefeld	zum 79.
Herrn E. Bierstedt	zum 77.
Herrn W. Bodtke	zum 71.
Frau E. Boldt	zum 79.
Frau K. Bornhöft	zum 90.
Frau I. Böther	zum 100
Frau U. Bredow	zum 84.
Frau M.-L. Brümmer	zum 82.
Frau F. Buchholz	zum 75.
Frau E. Bülow	zum 89.
Herrn W. Ciosseck	zum 73.
Herrn P. Conrad	zum 75.
Frau K. Cords	zum 78.
Herrn A. Dietrich	zum 88.
Herrn B. Dörge	zum 71.
Frau A. Dreszik	zum 73.
Herrn W. Ebert	zum 80.
Frau A. Eich	zum 73.
Frau G. Franz	zum 83.
Frau D. Gröschel	zum 78.
Herrn P. Güldner	zum 74.
Herr G. Guthmann	zum 76.
Herr G. Hartinger	zum 71.
Frau L. Heinzius	zum 84.
Frau H. Helbig	zum 79.
Frau I. Hendriok	zum 77.
Herrn E. Hermann	zum 71.
Frau B. Hillmann	zum 71.
Frau M. Hintze	zum 73.
Herrn R. Jacobs	zum 77.
Frau F. Jenz	zum 78.
Frau E. Kamke	zum 93.
Frau C. Kliebe	zum 73.
Herrn D. Koch	zum 76.
Frau R. Koch	zum 83.
Herrn W. Köhler	zum 81.
Frau H. Kremp	zum 83.
Herrn H. Kreusel	zum 70.
Herrn H. Kuhlrow	zum 78.
Frau E. Lechner	zum 86.
Frau H. Lehmann	zum 72.
Frau I. Leiter	zum 75.
Herrn H. Look	zum 78.
Herrn K.-G. Ludwig	zum 89.
Frau R. May	zum 78.
Herrn J. Meißner	zum 77.
Frau A. Melzer	zum 80.
Herrn G. Mescke	zum 79.
Frau B. Michael	zum 72.
Frau C. Molzahn	zum 80.
Frau I. Müller	zum 72.
Herrn G. Neudhöfer	zum 78.
Herrn H. Neumann	zum 75.
Herrn W. Oswald	zum 79.
Frau G. Papke	zum 71.
Herrn E. Parlowski	zum 75.
Frau M. Personke	zum 77.

Herrn R. Pilha	zum 76.
Herrn J. Pockelwaldt	zum 73.
Herrn R. Pohl	zum 75.
Frau J. Preiwuß	zum 89.
Frau I. Prüter	zum 75.
Herrn I. Raddatz	zum 75.
Herrn W. Reigl	zum 80.
Herrn D. Reimann	zum 76.
Herrn H. Reiß	zum 73.
Herrn P. Rohbeck	zum 86.
Herrn H.-H. Rudloff	zum 80.
Frau T. Schabbel	zum 73.
Frau U. Schlieffe	zum 79.
Frau I. Schmidt	zum 73.
Herrn F. Schröder	zum 75.
Frau A. Schulz	zum 74.
Frau M. Schwandt	zum 71.
Frau I. Sembill	zum 84.
Frau L. Semrau	zum 76.
Frau H. Sräga	zum 70.
Herrn P. Sräga	zum 72.
Herrn H. Steigmann	zum 73.
Frau I. Steinau	zum 72.
Frau E. Stenzel	zum 81.
Herrn H.-P. Steppeling	zum 73.
Herrn W. Urbigkeit	zum 75.
Herrn E. Valentin	zum 77.
Frau E. Voß	zum 86.
Frau E. Wanckel	zum 79.
Herrn E. Wegner	zum 81.
Herrn U. Wegner	zum 75.
Frau B. Weihsert	zum 77.
Herrn J.-F. Wiebcke	zum 82.
Frau M. Wiebcke	zum 82.
Herrn K.-H. Wilck	zum 74.
Frau W. Witt	zum 76.
Herrn P. Wolf	zum 71.
Frau I. Wolff	zum 85.
Frau H. Zierath	zum 99.
Herrn W. Zimmer	zum 74.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn A. Boenig	zum 71.
Frau C. Boenig	zum 73.
Frau H. Kapschinski	zum 81.
Frau E. Kuppe	zum 82.
Herrn H. Ott	zum 73.
Frau H. Pauluhn	zum 80.
Herrn K. Pohl	zum 81.
Herrn W. Sander	zum 76.
Frau A. Süllwold	zum 74.

in der Gemeinde Buchberg:

Herrn B. Groß	zum 72.
Frau E. Lange	zum 75.
Herrn W. Schleede	zum 73.
Frau E. Schröder	zum 70.
Herrn G. Schulz	zum 70.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau A. Klünder	zum 90.
Frau H. Nieder-Schabbehard	zum 87.
Frau E. Severin	zum 86.
Herrn S. Warschkau	zum 76.

in der Gemeinde Wendisch Priborn:

Frau G. Bache	zum 80.
Frau A. Baumgartner	zum 86.

Herrn H. Dibbert	zum 77.
Frau E. Hipler	zum 76.
Herrn W. Hipler	zum 82.
Frau L. Kindt	zum 76.
Herrn G. Lehmann	zum 84.
Frau A. Mund	zum 78.
Frau H. Riemer	zum 75.
Frau G. Roske	zum 73.
Herrn B. Stange	zum 76.
Herrn M. Streek	zum 74.

Herzliche Glückwünsche!

**Zusammenkunftszeiten der Gemeinde
Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Freitag: 19.00 Uhr und
Sonntag 09.30 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstunden-
freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,
wählen Sie die unten aufgeführte für
diese Region zuständige zeitlich immer
feststehende Rufnummer. In dringenden
Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Bahre	10.06. bis 13.06.2014
Dr. Stöwe	13.06. bis 30.06.2014
FÄ Pollege	16.06. bis 27.06.2014

Wir trauern um:

Johanna Lindner
Horst Neumann
Hans-Peter Stuwe
Ellen Behrens
Margarete Behrens
Ingrid Lietzow
Siegfried Mohnke
Manfred Rohleder

**Gottesdienste der Neuapostolischen
Kirche Plau am See, Strandstraße**

mittwochs	19.30 Uhr
sonntags	09.30 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab 7. Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2014 finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

22.01.14 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

26.01.14 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

28.01.14 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

30.01.14 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

01.02.14 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

03.02.14 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

05.02.14 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

15.02.14 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

17.02.14 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

19.02.14 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

20.02.14 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Holt Plötz un Bors,
wenn kein wist, leck mi an Noors,
reep de Fischer up'n Markt.

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

02.06.-06.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

07.06.-09.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

10.06.-15.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

16.06.-22.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

23.06.-29.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

30.06.-06.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

07.07.-11.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevdsdorf-Karbow

08.06. 10.00 Uhr Gnevdsdorf
mit Konfirmation und anschließendem
Sekttempfang

15.06. 10.30 Uhr Ganzlin

22.06. 17.00 Uhr Gnevdsdorf

Sommermusik

24.06. 19.00 Uhr Pfarrhaus Gnevdsdorf, Predigtwerkstatt

25.06. 19.00 Uhr Pfarrhaus Gnevdsdorf, Treffen des Besuchsdienstkreises

29.06. 09.00 Uhr Retzow
14.00 Uhr Gnevdsdorf

Gottesdienst zum Abschluss des 1. Bauabschnitts. Es ist nun fast genau auf den Tag 1 Jahr her, dass die Gemeinde einen Baustellengottesdienst gefeiert hat. Wegen einer fehlerhaften Materiallieferung hatten sich die Arbeiten verzögert. Aber nun ist es soweit: Der erste Bauabschnitt ist fertiggestellt!

Seniorenachmittage

Gnevdsdorf 11.06.

Retzow 25.06.

Beginn: jeweils 14.30. Uhr

Kirchenmusik (Proben)

Flötengruppe

Immer montags, 16.00-16.30 Uhr für Kinder ab 5 Jahren. Ein eigenes Instrument ist nicht unbedingt erforderlich.

Bei Bedarf holen wir Ihr Kind von zu Hause ab! Die Proben finden wöchentlich, außer in den Ferien, statt.

Parallel zum Flöten findet in der Pfarrdiele oder im Pfarrgarten ein Gemeindecafé statt!

Gemeindecafé

Montags, 16.00 - 17.00 Uhr, außer in den Ferien. Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Waffeln zum Selbstkostenpreis.

Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevdsdorf

Posaunenchor: samstags 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevdsdorf

Christenlehre

montags (14tägig), 13.10-14.40 Uhr Plau, Regionalschule (nur 5. und 6. Klasse)

dienstags, 14.30 Uhr, Karbow Pfarrhaus
dienstags, 16.00 Uhr, Kreien, DGH
Herzlich eingeladen sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Anmeldung bitte

bei Frau Schweinert, Einstieg fortlaufend möglich
Konfirmandenunterricht

Grenzlingen

Samstags FIFA Fußball-Weltmeisterschaft

Wie bereits in den letzten Jahren bei Fußballgroßereignissen hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) eine Vereinbarung zum „public viewing“ in Kirchengemeinden abgeschlossen. Wir konnten uns einer der 1.200 Lizenzen sichern, die nach wenigen Tagen vergeben waren.

Wir wollen alle Spiele der Deutschen Mannschaft zeigen. Dies sind mindestens 3, vielleicht ja aber auch mehr...

Bei gutem Wetter wird die Übertragung in der bestuhnten Pfarrscheune stattfinden. Dort können die großen Tore geöffnet werden und wir sitzen quasi draußen. Nebenbei wird gegrillt und vielleicht bekommen wir auch die Feijoada, ein Bohneneintopf mit Fleisch hin, der als Brasilianisches Nationalgericht gilt. Bei schlechtem Wetter findet die Übertragung im Gemeinderaum statt.

Die Termine sind:

Deutschland-Portugal: Montag, 16. Juni 2014, 18.00 Uhr

Deutschland-Ghana: Samstag, 21. Juni 2014, 21.00 Uhr

Deutschland-USA: Donnerstag, 26. Juni 2014, 18.00 Uhr

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Juni 2014:

Wenn Gottes Geist einen Menschen bestimmt, dann bleibt das nicht ohne Folgen. Paulus schreibt (Galater 5,22.23.): Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; Der heilige Geist verwandelt Menschen dazu, für andere zu sein.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

04. - 09.06. Zelttage Serrahn

06.- 07.06. Kinderzelttage Serrahn

05.06. 09:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

09.06. 10:30 Gottesdienst Krakow

13. - 15.06. BAM Krelingen

14.06. 19:00 Konzert mit Daniel Chmell, Kirche Linstow

21.06. 10:00 Kinderkirchentag Region Güstrow

22.06. 10:30 Gottesdienst Krakow

25.06. 19:30 Abendmusik Posaunenchor, Kirche Krakow

26.06. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow

27.06. 16:00 Abenteuerland & Bibellesen, Karow

28.06. EC Kinder- und Jungchartag Güstrow

29.06. 10:30 Gottesdienst Krakow

01.04. 18:00 Generation +

19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow

03.07. 09:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

06.07. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

12. - 19.07. EC - Jungscharfreizeit Karchow

13.07. 10:30 Gottesdienst Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

• Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich) 18:00 - 19:30

• Christenlehre Krakow Kl 1-2 Donners- tag (wöchentlich) 15:00

• Christenlehre Krakow Kl 3-4 Dienstag (wöchentlich) 15:00

• Konfirmationsvorbereitung „Glauben entdecken“ Di - 14tägig 16:30 - 18:00

• Generation+ Krakow Dienstag oder Freitag (nach Absprache) 18:00

• Junge Gemeinde Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 - 22:00

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche ist nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Karin Schindler, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

bei Dr. Geck: 038735-41599;

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Koordination Schw. Gertrud: 038735- 41702

Andachten in Plau am See

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

Danach: Hl. Messe

Goldberg: Donnerstags 9.00 Uhr

Gruppenaktivitäten

Rentnerrunde, alle 4 Wochen

mittwochs, Leitung:

Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Chor- und Schola - Proben,

mittwochs 17.00 Uhr, Leitung:

Adelheid Geck

Jugendmusikerkreis,

Kleingruppen, Mo.-Mi. nachmittags

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

06.06. 17:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Maria in Mecklenburger Kirchen“

07.06. 19:00 Uhr Rüstgottesdienst vor der Konfirmation

08.06. 10:00 Uhr Festgottesdienst am Pfingstfest mit Konfirmation / Abendmahl

09.06. 10:00 Uhr Familiengottesdienst am Pfingstmontag

15.06. 10:00 Uhr Singegottesdienst mit Vorstellung eines neuen Gesangbuches

22.06. 10:00 Uhr Gottesdienst

25.06. 19:00 Uhr Eröffnungskonzert Plauer Musiksommer

26.06. 19:15 Uhr öffentliche Probe - Einladung zum Mitsingeprojekt

29.06. 10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst im Musiksommer

02.07. 20:00 Uhr Konzert für Harfe und Sopran

06.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsern anschließend Kirchenkaffee

09.07. 20:00 Uhr Klezmerkonzert Gruppe Rozhinkes (Leipzig)

11.07. 18:00 Uhr Taize-Andacht

Ev. Luth. Kirchengemeinde Barkow

09.06. 10:00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl

12.06. 17:00 Uhr musikalische Abendandacht

19.06. 17:00 Uhr musikalische Abendandacht

22.06. 10:00 Uhr Gottesdienst mit NDR-Radioubertragung

26.06. 17:00 Uhr musikalische Abendandacht

Eröffnungskonzert Plauer Musiksommer

Am Mittwoch 25. Juni beginnt der Plauer Musiksommer. Plauer Gruppen und Chöre singen und musizieren gemeinsam in der Marienkirche. Um 19:00 Uhr beginnt dieses Fest der Plauer Musik. Der Eintritt ist frei.

Termine der Kirchenmusik

Kantorei: donnerstags 19.15 Uhr Chorliteratur alter und neuer Meister
Kinderchor: donnerstags 15.00 Uhr (Küsterhaus), ab der 1. Klasse
Jugendkantorei: donnerstags 17:15 Uhr
Bläserchor: freitags 19 Uhr (Sakristei)
Kontakt Susann Marschalek
Steinstraße 18, Tel: 0160 92 12 44 78
E-Mail: susann_kimu@freenet.de

Vermiete 2-Zi Wohnung,

ab 1. Juni 2014 in Plau am See,
Gustav-Bardey-Platz 2, 51 m²,
Küche, Dusche + WC, Balkon,
Kellerraum, mtl. 300,- € + 100,- €
Betr.-Kosten,
Kautions = 3 Monatsmieten
Tel. 0173-4401236

Gedenkfeier Belower Wald

Am 02.05.2014 versammelten sich drei Generationen, um sich an den Todesmarsch April 1945 zu erinnern. So auch die SoR-Gruppe des Eldenburg-Gymnasiums Lübz. Die offizielle Veranstaltung begann mit dem „Marsch des Lebens“, den die Zeitzeugen, angeführt von einem Fahnenträger, trotz hohen Alters auf sich nahmen. Anschließend hielten der Leiter der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen, Prof. Morsch und der Innenminister Brandenburgs eine Rede, die für die französischen Anwesenden übersetzt wurde. Sehr emotional stellten zwei Zeitzeugen aus Israel und Frankreich die Geschehnisse aus ihrer Sicht dar. Ihre Reden haben uns besonders beeindruckt. Darauf folgte eine große Kranzniederlegung zum Gedenken der Opfer, die beim Todesmarsch ihr Leben ließen. Anschließend zerstreute sich die Menge in kleine Gruppen, um Einzelgespräche mit Zeitzeugen führen zu können.

Wir konnten mit einem französischen Häftling sprechen. Interessant war für uns, wie er seine Gefühle und Empfindungen beschrieb, als er wieder einmal in den Belower Wald zurückkehrte, den Ort, an dem so viele Menschen ums Leben gekommen sind und er so großes Leid erfuhr. Verhaftet als 17-jähriger dachte er zunächst, er wür-

de nach Deutschland zur Zwangsarbeit geschickt. Aber eigentlich wollten ihn die Deutschen als Widerständler in den sicheren Tod im KZ schicken.

Marcel Suillerot war 22 Jahre alt, als er schließlich in der Nähe von Zapel nach dem Todesmarsch befreit wurde. Seine Befreiung erlebte er als großes Wunder, nach vielen Tagen auf dem Marsch waren seine Bewacher plötzlich einfach

verschwunden. Er konnte sich von russischen Soldaten nach Raben-Steinfeld mitnehmen lassen und von dort gelangte er mit den amerikanischen Truppen wieder in seine Heimat.

Das Alles stellte ein einschneidendes Ereignis für uns als jüngere Generation dar. So sollte für alle die Lehre lauten: MENSCHEN SEID WACHSAM!

Gerd Vorhauer

Wirtschaftstreffen in Hamburg

Am 8. Mai trafen sich im Hamburger Atlantik Kempinski Hotel zum fünften Male Vertreter von Wirtschaft und Politik aus Hamburg, Berlin und Mecklenburg, speziell der Plauer Region. Organisiert hatte das Wirtschaftstreffen der Verein „Wir leben“ e. V. mit dem Hanseatischen Immobilienbüro, Silvia Gattig. Als Schirmherr und Referent konnte Rainer Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler Deutschland, gewonnen werden, der zu den Unternehmern über

die aktuelle Steuer- und Finanzpolitik sprach. „Unser Ziel ist es, in meiner Heimatstadt Plau am See und ihrer Region den Bekanntheitsgrad auszubauen und die Vorteile hervorzuheben, die Wachstum, Wirtschaftsstärke und Stabilität ausmachen. Ich stehe auf dem Standpunkt, dass derartige Bemühungen von mehreren Säulen getragen werden müssen, wenn sie Früchte tragen sollen“, erklärte Vorstandsvorsitzender Marco Rexin. von „Wir leben“.



v.l.n.r.: Rexin, Holznagel, Gattig

Anzeige

*Wir wünschen unseren Kunden
frohe Pfingsten*

**Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR
Plauer Baustoffmarkt**

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See